

Arbeitsakte

Akte: Kanzlei Gründung Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH — Aachen

kanzleigrueundung-rechtsanwaltsgesellschaft-eckermann-friedrich-aachen

Die ZIP-URL ist stabil und zeigt immer auf die aktuelle Version. Im Akten-ZIP ist das Gesamt-PDF mit enthalten.

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (22)
Teil 2	E-Mails (5)
Teil 3	Excel-Tabellen (2)
Teil 4	Word-Dokumente (3)
Teil 5	Bildanlagen und Screenshots (3)
Teil 6	PDF-Anhänge (Originaldokumente) (2)

Aktenstücke (Markdown)

Datei: 01_mandatsannahme_kanzleigründung_efs.md

01 Mandatsannahme — Kanzleigründung EFS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Datum Erstgespräch: 17. Februar 2026

Sachbearbeiterin: RA Monika Hellwig (Beratungskanzlei Hellwig & Partner, Köln)

Mandanten: Dr. Hilke Eckermann, Dr. Matthias Friedrich, Dr. Volker Sandhof

1. Gesprächsnotiz Erstgespräch

Am 17. Februar 2026 erschienen die drei Gründungspartner Dr. Hilke Eckermann (Fachanwältin für Sozialrecht), Dr. Matthias Friedrich (Fachanwalt für Arbeitsrecht) und Dr. Volker Sandhof (Fachanwalt für Steuerrecht) gemeinsam in der Kanzlei Hellwig & Partner, Köln. Das Gespräch dauerte ca. zwei Stunden zwanzig Minuten.

Mandatsgegenstand

Die drei Herren und Damen erteilen Mandat zur Beratung und Begleitung der Gründung einer gemeinsamen Rechtsanwaltsgesellschaft unter der Firma **Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH** mit Sitz in Aachen. Neben der gesellschaftsrechtlichen Strukturierung umfasst das Mandat:

- Rechtsformwahl (PartG mbB, RA-GmbH, RA-AG)
- Gesellschaftsvertrag und Gewinnverteilung
- Zulassungsverfahren bei der Rechtsanwaltskammer Aachen (§ 59n BRAO)
- Betriebsübergang aus drei Vorgängerkanzleien (§ 613a BGB)
- Marken- und Domainangelegenheiten
- Mandantenüberleitung (DSGVO, BRAO)
- Steuerliche Strukturierung
- Berufshaftpflichtversicherung (§ 51 BRAO)

Interessenkonflikt-Prüfung

Eine Interessenkollision zwischen den drei Mandanten wurde geprüft. Die Gründungspartner verfolgen gemeinsame Interessen; ein struktureller Interessenkonflikt liegt nicht vor. Für den Fall künftiger Meinungsverschiedenheiten zwischen den Gründern wird eine Nachtragsvereinbarung über gesonderte Vertretung vereinbart.

Die Kanzlei Hellwig & Partner führt keine eigenen Rechtsanwaltssozietäten und steht nicht in Wettbewerb zu der zu gründenden Kanzlei. BORA § 3 (Interessenkollision) ist gewahrt.

Vollmacht

Sämtliche drei Mandanten unterzeichnen Vollmacht am 17. Februar 2026 (Anlage zum Akt). Die Vollmacht umfasst ausdrücklich Schriftwechsel mit der RAK Aachen, dem Deutschen Patent- und Markenamt, der DENIC eG sowie Versicherungsgesellschaften.

2. Vergütungsvereinbarung

Es wird eine Pauschalvergütung für die Gründungsbegleitung vereinbart:

Leistungsblock	Pauschale (netto)
Rechtsformwahl und Gesellschaftsvertrag	3.800 EUR
RAK-Zulassungsverfahren	1.200 EUR
Betriebsübergang und Arbeitsrecht	2.400 EUR
Marken- und Domainrecht	1.800 EUR
DSGVO/Mandantenüberleitung	900 EUR
Steuerstrukturierung (Koordination Steuerberater)	600 EUR
Berufshaftpflicht (Vertragsanalyse)	500 EUR
Gesamt (netto)	**11.200 EUR**

Zzgl. 19 % USt. Abrechnung nach Leistungsabschnitt. Vorschuss 4.000 EUR bis 25.02.2026.

3. Zeitplan (Grob)

Meilenstein	Zieldatum
Rechtsformwahl abgeschlossen	10.03.2026
Gesellschaftsvertragse ntwurf	20.03.2026
Notartermin Beurkundung	28.03.2026
Handelsregistereintrag ung	ca. 14.04.2026
RAK-Zulassungsantrag gestellt	01.04.2026

Meilenstein	Zieldatum
RAK-Zulassungsbescheid	ca. 30.04.2026
Betriebsübergang / Übergabetag	01.05.2026
Kanzleieröffnung	01.05.2026

4. Offene Punkte nach Erstgespräch

1. Dr. Sandhof klärt bis 25.02.2026, ob sein bisheriger Arbeitgeber (Kanzlei Sandhof Steuerrecht GbR Aachen) einer Konkurrenzklausel unterliegt.
2. Dr. Eckermann reicht Nachweise über ihre aktuelle Zulassung und Kammermitgliedschaft ein.
3. Dr. Friedrich stellt die aktuelle Mitarbeiterliste seiner Vorgängerkanzlei zur Verfügung.
4. Alle drei: Klärung der Domainverfügbarkeit "efs-recht.de" — Recherche ergab mögliche Belegung durch Dritte.
5. Finanzierungsgespräch Stammkapital: Mindestkapital RA-GmbH 25.000 EUR (§ 5 GmbHG) — Aufteilung noch offen.

Quellen

- BRAO §§ 59c–59q (Rechtsanwaltsgesellschaft): [\[dejure.org/gesetze/BRAO\]](https://dejure.org/gesetze/BRAO)(<https://dejure.org/gesetze/BRAO>)
- BORA § 3 (Interessenkollision): [\[dejure.org/gesetze/BORA\]](https://dejure.org/gesetze/BORA)(<https://dejure.org/gesetze/BORA>)
- GmbHG § 5 (Stammkapital): [\[dejure.org/gesetze/GmbHG\]](https://dejure.org/gesetze/GmbHG)(<https://dejure.org/gesetze/GmbHG>)

Datei: 02_beteiligte_gesellschaftsidee.md

02 Beteiligte und Gesellschaftsidee

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 20. Februar 2026

1. Die Gründungspartner

Dr. Hilke Eckermann

- **Geburtsjahr:** 1979
- **Qualifikation:** Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht
- **Zulassung:** RAK Aachen seit 2009
- **Bisherige Tätigkeit:** Einzelkanzlei Eckermann Sozialrecht, Aachen-Laurensberg (gegründet 2012)
- **Schwerpunkte:** Schwerbehindertenrecht (SGB IX), Grundsicherung (SGB II/XII), Rentenrecht (SGB VI), Pflegeleistungen (SGB XI)

- **Mitarbeiter Vorgängerkanzlei:** 4 (1 Rechtsanwältin, 2 Rechtsanwaltsfachangestellte, 1 Auszubildende)
- **Jahresumsatz 2025:** ca. 420.000 EUR
- **Anteile geplant:** 40 %
- **Besonderheit:** Inhaberin einer kleinen Bibliothek juristischer Spezialliteratur Sozialrecht; Fortführung als Kanzleibibliothek geplant

Dr. Matthias Friedrich

- **Geburtsjahr:** 1977
- **Qualifikation:** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht
- **Zulassung:** RAK Aachen seit 2007
- **Bisherige Tätigkeit:** Partner Friedrich & Brandt Rechtsanwälte GbR, Aachen (seit 2011; Brandt scheidet aus und zieht nach München)
- **Schwerpunkte:** Individuelles und kollektives Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Kündigungsschutzrecht, Sozialplangestaltung
- **Mitarbeiter Vorgängerkanzlei (Friedrich-Anteil):** 5 (1 RA, 3 ReFa, 1 Büroassistentin)
- **Jahresumsatz 2025 (Anteil Friedrich):** ca. 580.000 EUR
- **Anteile geplant:** 40 %
- **Besonderheit:** Laufendes Großmandat Betriebsratsgründung Logistikzentrum Aldis; Mandat muss übergeleitet werden

Dr. Volker Sandhof

- **Geburtsjahr:** 1981
- **Qualifikation:** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
- **Zulassung:** RAK Aachen seit 2011; zugleich Steuerberater (StBK Köln)
- **Bisherige Tätigkeit:** Sandhof Steuerrecht GbR Aachen (mit zwei Schwestern als Gesellschafterinnen; scheidet zum 30.04.2026 aus)
- **Schwerpunkte:** Steuergestaltung Kapitalgesellschaften, Umwandlungsrecht, Erbschaftsteuer, internationales Steuerrecht
- **Mitarbeiter Vorgängerkanzlei (Sandhof-Anteil):** 3 (2 ReFa, 1 Steuerfachangestellte)
- **Anteile geplant:** 20 %
- **Besonderheit:** Doppelqualifikation RA/StB ist für das Kanzlei-Profil zentral; Sandhof-Schwestern prüfen Konkurrenzklausel

2. Die Gesellschaftsidee

Hintergrund

Alle drei Gründer sind in Aachen tätig und kennen sich seit Jahren aus gemeinsamen Verfahren vor dem Sozialgericht Aachen, dem Arbeitsgericht Aachen und dem Finanzgericht Köln. Die Idee einer gemeinsamen Sozietät entstand auf einem Netzwerktreffen der Aachener Anwaltschaft im November 2025.

Der Kern der Idee: Eine multidisziplinäre Spezialkanzlei, die das Dreieck **Sozialrecht — Arbeitsrecht — Steuerrecht** unter einem Dach verbindet. Dieses Profil erscheint in Aachen und der Euregio Maas-Rhein

einmalig und strategisch sinnvoll, da viele Fälle — etwa Betriebsrenten, Arbeitnehmerbesteuerung, Sozialversicherungspflicht von GmbH-Geschäftsführern — genau diesen Schnittbereich erfordern.

Kanzleiprofil EFS

- **Name:** Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- **Kurzbezeichnung:** EFS Recht
- **Sitz:** Pontstraße 88, 52062 Aachen
- **Rechtsform (angestrebt):** Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (RA-GmbH, §§ 59c ff. BRAO)
- **Gründungskapital:** 25.000 EUR Stammkapital
- **Geschäftsbereiche:**
 - Sozialrecht (Eckermann) - Arbeitsrecht (Friedrich) - Steuerrecht und steuerorientierte Beratung (Sandhof)
 - Überschneidungsmandate: Betriebliche Altersvorsorge, Sozialversicherungspflicht Geschäftsführer, Arbeitnehmerentsendung

Standort Pontstraße 88 Aachen

Die Pontstraße ist die zentrale Flaniermeile Aachens nahe dem Dom und dem Elisenbrunnen. Das Objekt Nr. 88 bietet ca. 320 m² Bürofläche in der zweiten Etage eines Gründerzeitgebäudes. Vermieter: Gewerbe-Immobilien Aachen Dörsam GmbH. Mietvertrag ab 01.05.2026 in Verhandlung (Aktenstück 10).

3. Gesellschafterstruktur und Stimmrechte

Partner	Anteil Stammkapital	Stimmrecht	Gewinnbeteiligung (initial)
Dr. Hilke Eckermann	10.000 EUR (40 %)	40 %	38 %
Dr. Matthias Friedrich	10.000 EUR (40 %)	40 %	38 %
Dr. Volker Sandhof	5.000 EUR (20 %)	20 %	24 %

Hinweis: Die abweichende Gewinnbeteiligung von Sandhof (+4 %) trotz geringeren Anteils erklärt sich durch seine Doppelqualifikation als StB, die höheren Marktmehrwert generiert.

4. Strategische Risiken (Ersteinschätzung)

Risiko	Einschätzung
Markenkonflikt "EFS Kanzlei Stuttgart"	Erheblich — Widerspruchsverfahren zu erwarten (Aktenstück 11)
Domain "efs-recht.de" belegt	Erheblich — Cybersquatter (Aktenstück 12)
Konkurrenzklausele Sandhof	Mittel — Prüfung läuft
Betriebsübergang 12 Mitarbeiter § 613a BGB	Mittel bis erheblich — formale Anforderungen (Aktenstück 06)
Zulassungsrisiko RAK Aachen	Gering bei vollständigen Unterlagen

Quellen

- BRAO §§ 59c–59q: dejure.org/gesetze/BRAO
- GmbHG § 5 (Stammkapital): dejure.org/gesetze/GmbHG
- PartGG (Partnerschaftsgesellschaft): dejure.org/gesetze/PartGG

Datei: 03_rechtsformwahl_partg_mbb_vs_ragmbh.md

03 Rechtsformwahl — PartG mbB vs. RA-GmbH vs. RA-AG

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 05. März 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig

1. Ausgangslage

Die drei Gründungspartner müssen sich für eine Rechtsform entscheiden. In Betracht kommen:

1. **Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB)** — § 8 Abs. 4 PartGG
2. **Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (RA-GmbH)** — §§ 59c–59l BRAO
3. **Rechtsanwalts-Aktiengesellschaft (RA-AG)** — §§ 59m–59q BRAO

2. PartG mbB

Rechtsgrundlagen

Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung wurde durch das Gesetz zur Einführung einer Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung 2013 eingeführt. Grundlage ist § 8 Abs. 4 PartGG in Verbindung mit §§ 59a ff. BRAO.

Gemäß § 8 Abs. 4 PartGG ist die Haftung für Ansprüche aus Schäden wegen fehlerhafter Berufsausübung auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt, wenn die Gesellschaft eine zu diesem Zweck durch Gesetz vorgegebene Berufshaftpflichtversicherung unterhält.

Vorteile PartG mbB

- **Steuerlich transparent:** Die PartG mbB ist Personengesellschaft und wird nach dem Transparenzprinzip besteuert — Gewinne laufen direkt bei den Partnern auf und unterliegen der Einkommensteuer. Keine Körperschaftsteuerbelastung auf Gesellschaftsebene.
- **Keine Notarpflicht** für die Gründung (im Gegensatz zur GmbH)
- **Kein Mindestkapital** erforderlich
- **Registereintragung im Partnerschaftsregister** nach § 4 PartGG
- **Beschränkte Berufshaftung** ohne die Komplexität einer Kapitalgesellschaft

- **Flexibles Innenrecht** durch Partnerschaftsvertrag

Nachteile PartG mbB

- **Keine Trennung Gesellschaftsvermögen / Gesellschaftersphäre** im Insolvenzfall so klar wie bei GmbH
- **Außenwirkung:** Der Begriff "Partnerschaft" ist für manche Mandanten weniger vertraut als "GmbH"
- **Kein angestellter Rechtsanwalt als Gesellschafter** ohne RA-Zulassung möglich
- **Nachschusspflicht** kann im Innenverhältnis entstehen

3. RA-GmbH (§§ 59c–59i BRAO)

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist in §§ 59c–59i BRAO geregelt. Voraussetzungen nach § 59c BRAO:

- Die Gesellschaft muss ausschließlich die Berufsausübung als Rechtsanwalt zum Gegenstand haben (mit zulässigen Annexgeschäften)
- Mehrheit der Geschäftsanteile und Stimmrechte bei Rechtsanwälten (§ 59e Abs. 1 BRAO)
- Mindestens ein Geschäftsführer muss Rechtsanwalt sein (§ 59f BRAO)
- Zulassung durch die Rechtsanwaltskammer (§ 59h BRAO)

Stammkapital

Nach § 5 Abs. 1 GmbHG beträgt das Mindeststammkapital 25.000 EUR. Für die EFS-GmbH geplant: 25.000 EUR (eingeteilt nach Anteilsquoten, s. Aktenstück 02).

Haftung

Bei der RA-GmbH haften Gesellschafter grundsätzlich nur bis zur Höhe ihrer Einlage (§ 13 Abs. 2 GmbHG). Für Berufshaftung gilt: Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte als Geschäftsführer haften persönlich für eigene Fehler (§ 59h Abs. 4 BRAO i.V.m. § 43 GmbHG).

Berufshaftpflicht

Gemäß § 59j BRAO muss die RA-GmbH eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 2,5 Millionen EUR für den Einzelfall unterhalten. Für die Mindestversicherungssumme bei Einzelanwälten gilt § 51 Abs. 4 BRAO (1 Million EUR je Schadensfall).

Körperschaftsteuerliche Aspekte

Die RA-GmbH ist körperschaftsteuerpflichtig. Steuersatz 15 % KSt zzgl. Solidaritätszuschlag 5,5 %, zudem Gewerbesteuer nach dem Hebesatz der Stadt Aachen (Hebesatz 470 %). Dies führt zu einer effektiven Steuerbelastung auf Gesellschaftsebene von ca. 30 %.

Ausschüttungen unterliegen beim Gesellschafter der Abgeltungsteuer 25 % zzgl. SolZ. Geschäftsführergehälter sind als Betriebsausgaben abziehbar und beim Gesellschafter-Geschäftsführer als Arbeitslohn zu versteuern.

Vorteile RA-GmbH

- **Klare Haftungsbeschränkung** gegenüber Mandanten und Gläubigern
- **Professionelles Auftreten** gegenüber institutionellen Mandanten

- **Flexibilität:** Angestellte Rechtsanwälte können Mitarbeiter der GmbH sein
- **Gestaltung der Vergütung** über Geschäftsführergehälter, Tantiemen, Gewinnausschüttungen

Nachteile RA-GmbH

- **Körperschaftsteuerliche Doppelbelastung** bei Ausschüttung
- **Notarielle Beurkundung** des Gesellschaftsvertrags (§ 2 GmbHG) notwendig
- **Zulassungsverfahren** bei RAK obligatorisch (§ 59h BRAO)
- **Firmenbuchpublizität:** Jahresabschluss muss offengelegt werden (§ 325 HGB)

4. RA-AG (§§ 59m–59q BRAO)

Die Rechtsanwalts-Aktiengesellschaft wurde durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG, in Kraft 01.01.2024) gestärkt. Sie erfordert ein Mindestgrundkapital von 50.000 EUR (§ 7 AktG) und einen Aufsichtsrat ab drei Mitgliedern.

Ergebnis: Die RA-AG eignet sich nicht für ein Gründungsvorhaben mit drei Partnern und einem Stammkapital von 25.000 EUR. Sie wird im Weiteren nicht verfolgt.

5. Empfehlung

Kriterium	PartG mbB	RA-GmbH
Mindestkapital	Keins	25.000 EUR
Steuerbelastung	Geringer (transparent)	Höher (KSt + GewSt + KapESt)
Haftungsbeschränkung	Ja (§ 8 Abs. 4 PartGG)	Ja (§ 13 GmbHG)
Außenwirkung	Gut	Sehr gut
Gründungsaufwand	Geringer	Höher (Notar, RAK)
Jahresabschluss-Pflicht	Nein (Personengesellschaft)	Ja (§ 325 HGB)
Eignung für EFS	Gut	Sehr gut

Empfehlung: Nach Abwägung empfiehlt die Kanzlei Hellwig & Partner die **RA-GmbH** (§§ 59c–59l BRAO). Begründung: Das dreiköpfige Gründerteam mit unterschiedlichen Anteilsquoten lässt sich im GmbH-Recht besser strukturieren. Die Haftungsbeschränkung ist im Außenverhältnis klarer als bei der PartG mbB. Das Körperschaftsteuer-Defizit wird durch optimale Geschäftsführervergütungsstruktur (Aktenstück 09) weitgehend ausgeglichen.

Die Mandanten haben die Empfehlung am 10.03.2026 angenommen.

Quellen

- BRAO §§ 59c–59q: dejure.org/gesetze/BRAO
- PartGG § 8 Abs. 4: dejure.org/gesetze/PartGG
- GmbHG §§ 2, 5, 13: dejure.org/gesetze/GmbHG
- AktG § 7: dejure.org/gesetze/AktG

04 Gesellschaftsvertrag — Lockstep-Modell vs. Geistlich-Modell

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 15. März 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig

1. Problemstellung Gewinnverteilung

Einer der konfliktträchtigsten Verhandlungspunkte bei der EFS-Gründung ist das Gewinnverteilungsmodell. Dr. Friedrich (Arbeitsrecht, höchster bisheriger Umsatz) favorisiert das Lockstep-Modell mit leistungsbezogenen Korrekturen. Dr. Eckermann und Dr. Sandhof tendieren zum sog. Geistlich-Modell mit festem Basisanteil.

2. Das Lockstep-Modell

Das Lockstep-Modell stammt aus dem angloamerikanischen Kanzleisystem und ist in Deutschland seit den 1990er Jahren durch die großen überörtlichen Sozietäten bekannt. Die Grundidee: Partner steigen durch Dienstalter und Beitragsleistung schrittweise ("in lockstep") auf feste Vergütungsstufen auf.

Variante Friedrich

Dr. Friedrich schlägt vor:

- Basisvergütung je Partner: Fixum 120.000 EUR/Jahr (gleichmäßig)
- Bonuspool 40 % des Jahresgewinns, verteilt nach Schlüssel:
 - Eigener Mandatenumsatz 60 % - Cross-Selling-Punkte (Zuweisung von Mandaten zu anderen Partnern) 25 % - Qualitätspunkte (interne Bewertung) 15 %
- Dienstalter-Prämie: 1 % Aufschlag je vollendetem Kanzleijahr

Vorteil: Starke Leistungsanreize; verhindert "Trittbrettfahrer-Probleme".

Nachteil: Fördert interne Konkurrenz; kann Mandantenweiterleitung hemmen; administrativ aufwendig.

3. Das Geistlich-Modell

Das sog. Geistlich-Modell (nach dem Schweizer Anwaltsrechtler Friedrich Geistlich) basiert auf dem Grundsatz, dass Kanzleien als Einheit mehr wert sind als die Summe ihrer Teile. Es sieht einen hohen Festanteil und einen kleinen variablen Anteil vor.

Variante Eckermann/Sandhof

- Basisanteil: Entsprechend der Beteiligungsquote (40/40/20 %)
- Variabler Anteil: Max. 15 % des Jahresgewinns; Bemessung nach einvernehmlichem Beschluss der Gesellschafterversammlung
- Keine individuelle Umsatzmessung; stattdessen Teamziele

Vorteil: Fördert Kollaboration, Cross-Selling und Teamkultur; weniger Verwaltungsaufwand.

Nachteil: Kann bei Leistungsunterschieden zu Unzufriedenheit führen; mangelnde Anreize für High-Performer.

4. Kompromissmodell (Verhandlungsergebnis 15.03.2026)

Nach zwei Verhandlungsrunden einigten sich die Partner auf ein **Hybridmodell**:

Komponente	Betrag/Anteil	Verteilung
Fixgehalt Geschäftsführer (alle drei)	Je 110.000 EUR/Jahr brutto	Gleichmäßig
Sockelbeteiligung Restgewinn	70 % des Jahresgewinns nach GF-Gehältern	40/40/20 % laut Gesellschaftsanteile
Leistungspool	30 % des Jahresgewinns	Mandatsumsatz 50 %, Cross-Selling 30 %, Beschluss 20 %

Dieser Kompromiss soll im Gesellschaftsvertrag unter § 12 (Gewinnverteilung) verankert werden.

5. Weitere wesentliche Regelungen Gesellschaftsvertrag

§ 1 Firma und Sitz

Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH; Sitz Aachen.

§ 3 Stammkapital

25.000 EUR, eingeteilt in 100 Geschäftsanteile zu je 250 EUR. Verteilung: Eckermann 40 Anteile, Friedrich 40 Anteile, Sandhof 20 Anteile.

§ 7 Geschäftsführung

Alle drei Gesellschafter sind Geschäftsführer. Ressortzuständigkeiten:

- Eckermann: Personal, Weiterbildung
- Friedrich: Mandatssteuerung, IT
- Sandhof: Finanzen, Steuern, Versicherungen

Für Rechtsgeschäfte über 10.000 EUR ist Gesamtvertretung (je zwei Geschäftsführer) erforderlich.

§ 9 Wettbewerbsverbot

Partner dürfen während der Gesellschaftsmitgliedschaft keine eigene Einzelpraxis betreiben.

Nachvertragliches Wettbewerbsverbot: 12 Monate, 20 km Umkreis Aachen, Vertragsstrafe 50.000 EUR je Verstoß.

§ 14 Ausscheiden und Abfindung

Abfindungsformel: Buchwert des Gesellschaftsanteils zzgl. 0,8-faches des durchschnittlichen Jahresumsatzes der letzten drei Jahre. Auszahlung in 24 Monatsraten.

§ 17 Schiedsklausel

Streitigkeiten aus dem Gesellschaftsvertrag werden durch ein Dreierschiedsgericht bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) entschieden.

6. Notartermin

Der Gesellschaftsvertrag wird beurkundet durch Notar Dr. Hermann Küppers, Notariat Aachen-Süd, Templergraben 77, 52062 Aachen.

Notartermin: 28. März 2026, 10:00 Uhr

Beglaubigte Abschriften werden unmittelbar nach der Beurkundung an die RAK Aachen und das Amtsgericht Aachen (Handelsregister) übersandt.

Quellen

- GmbHG §§ 2, 53 (Gesellschaftsvertrag, Satzungsänderung):
dejure.org/gesetze/GmbHG
- BRAO §§ 59c–59l (RA-GmbH): dejure.org/gesetze/BRAO
- BGH, Urt. v. 29.01.2001, II ZR 331/00 (Treuepflichten in Anwalts-GmbH):
[bundesgerichtshof.de](https://www.bundesgerichtshof.de)

Datei: 05_mindesthaftpflicht_par51_brao.md

05 Mindesthaftpflicht und Berufshaftpflichtversicherung — § 51 BRAO

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 22. März 2026

Sachbearbeiter: Dr. Volker Sandhof (Ressort Versicherungen), RA Monika Hellwig

1. Gesetzliche Grundlagen

§ 51 BRAO — Berufshaftpflichtversicherung (Einzelanwalt)

Gemäß § 51 Abs. 1 BRAO ist jeder Rechtsanwalt verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung zu unterhalten, die die Haftungsrisiken aus seiner Berufstätigkeit deckt. Die Mindestversicherungssumme beträgt nach § 51 Abs. 4 BRAO **1 Million EUR für den einzelnen Schadensfall**. Die Jahreshöchstleistung für alle in einem Versicherungsjahr verursachten Schäden kann auf das Vierfache der Mindestversicherungssumme begrenzt werden (§ 51 Abs. 4 Satz 2 BRAO).

§ 59j BRAO — Berufshaftpflichtversicherung der RA-GmbH

Für die Rechtsanwaltsgesellschaft mbH gilt § 59j BRAO: Die Gesellschaft muss eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von **2,5 Millionen EUR für den einzelnen Schadensfall** unterhalten. Die Jahreshöchstleistung beträgt mindestens das Vierfache, also 10 Millionen EUR.

Die Einzelzulassungen der drei Geschäftsführer als Rechtsanwälte (§ 51 BRAO) werden durch die Gesellschaftsversicherung nicht ersetzt, sofern die Anwälte auch in eigener Verantwortung tätig sind. Im

Regelfall einer RA-GmbH wird jedoch die Gesellschaftspolice als primäre Absicherung betrachtet.

2. Anforderungen an die EFS-GmbH

Die EFS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH benötigt:

1. Eine Gesellschafts-Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckung **2,5 Millionen EUR/Schadensfall** (§ 59j BRAO)
2. Nachweis der Versicherung gegenüber der RAK Aachen als Zulassungsvoraussetzung (§ 59h Abs. 2 Nr. 4 BRAO)
3. Laufende Aufrechterhaltung; Erlöschen oder Kündigung ist der RAK unverzüglich mitzuteilen (§ 59j Abs. 3 BRAO)

3. Marktrecherche — Anbieter im Vergleich

Dr. Sandhof führte im März 2026 Angebotsgespräche mit drei Versicherern:

Allianz Versicherungs-AG (Angebot 14.03.2026)

- **Produkt:** Allianz AnwaltProtect für Gesellschaften
- **Deckungssumme:** 2,5 Mio. EUR je Schadensfall, 10 Mio. EUR Jahresmaximum
- **Jahresprämie (netto):** 8.400 EUR
- **Selbstbehalt:** 2.500 EUR je Schadensfall
- **Besonderheiten:** Abdeckung von IT-Haftpflicht bis 150.000 EUR inkl.; keine Deckung bei vorsätzlichem Handeln (BGH-Standardklausel)
- **Vorteile:** Marktführer; schnelle Schadenregulierung; Regionalvertreter Aachen vorhanden

HDI-Gerling Industrie Versicherung AG (Angebot 18.03.2026)

- **Produkt:** HDI AnwaltsPlusPolice
- **Deckungssumme:** 2,5 Mio. EUR je Schadensfall, 12,5 Mio. EUR Jahresmaximum
- **Jahresprämie (netto):** 7.950 EUR
- **Selbstbehalt:** 3.000 EUR je Schadensfall
- **Besonderheiten:** Erweiterte Auslandsdeckung für EU-Mandate; Cyber-Add-on optional (250 EUR/Jahr)
- **Vorteile:** Günstigere Prämie; höheres Jahresmaximum

Zürich Insurance Group (Angebot 20.03.2026)

- **Produkt:** Zürich AnwaltHaftpflicht Pro
- **Deckungssumme:** 2,5 Mio. EUR je Schadensfall, 10 Mio. EUR Jahresmaximum
- **Jahresprämie (netto):** 9.200 EUR
- **Selbstbehalt:** 1.500 EUR je Schadensfall
- **Besonderheiten:** Niedrigster Selbstbehalt; inkl. Beraterhaftpflicht für StB-Tätigkeiten Sandhof
- **Vorteile:** Deckung StB-Tätigkeiten ist für Sandhof relevant

4. Bewertung und Empfehlung

Kriterium	Allianz	HDI-Gerling	Zürich
Deckungssumme (Schadensfall)	2,5 Mio.	2,5 Mio.	2,5 Mio.
Jahresmaximum	10 Mio.	12,5 Mio.	10 Mio.
Jahresprämie (netto)	8.400 EUR	7.950 EUR	9.200 EUR
Selbstbehalt	2.500 EUR	3.000 EUR	1.500 EUR
IT-Deckung	Ja	Nein (Zusatz)	Nein
StB-Deckung	Nein	Nein	Ja
Empfehlung	Ja	Gut	Gut bei StB

Empfehlung: Allianz (primäre Kanzleipolice) zzgl. Zürich StB-Police für Sandhof (Jahresprämie ca. 1.800 EUR). Gesamtkosten ca. 10.200 EUR/Jahr netto.

Die Vorstandschaft hat die Empfehlung am 22.03.2026 angenommen. Vertragsschluss Allianz erfolgt nach RAK-Zulassung. Vorläufige Deckungszusage (Allianz) liegt seit 25.03.2026 vor.

5. Meldepflicht gegenüber RAK Aachen

Gemäß § 59j Abs. 2 BRAO ist der Abschluss und der Bestand der Versicherung der RAK Aachen auf Anforderung nachzuweisen. Die Versicherungsbestätigung ist dem Zulassungsantrag (Aktenstück 08) als Anlage beizufügen.

Quellen

- BRAO § 51 (Berufshaftpflicht Einzelanwalt):
dejure.org/gesetze/BRAO/51
- BRAO § 59j (Berufshaftpflicht RA-GmbH):
dejure.org/gesetze/BRAO/59j
- BRAO § 59h (Zulassung RA-GmbH):
dejure.org/gesetze/BRAO/59h

Datei: 06_betriebsuebergang_par613a_bgb_uebernahme.md

06 Betriebsübergang § 613a BGB — Übernahme aus drei Vorgängerkanzleien

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 01. April 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig, Dr. Matthias Friedrich (intern, Fachberatung Arbeitsrecht)

1. Überblick Mitarbeiterstruktur

Die EFS-GmbH übernimmt zum 01. Mai 2026 insgesamt **12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus drei Vorgängerkanzleien:

Vorgängerkanzlei	Übernehmende Mitarbeiter	Übergebender Rechtsträger
Eckermann Sozialrecht (Einzelkanzlei)	4	Dr. Hilke Eckermann (natürliche Person)
Friedrich & Brandt GbR	5	Friedrich & Brandt Rechtsanwälte GbR i.A.
Sandhof Steuerrecht GbR	3	Sandhof Steuerrecht GbR (anteilig)

Gesamt: 12 Mitarbeiter

2. Rechtliche Einordnung nach § 613a BGB

Tatbestand Betriebsübergang

§ 613a BGB setzt voraus, dass ein Betrieb oder Betriebsteil durch Rechtsgeschäft auf einen anderen Inhaber übergeht. Die BAG-Rechtsprechung (insbesondere BAG, Urt. v. 22.05.1997, 8 AZR 101/96) hat den Begriff des "Rechtsgeschäfts" weit ausgelegt und erfasst auch den Übergang einer Kanzlei.

Bei Eckermann: Eindeutiger Betriebsübergang, da die gesamte Einzelkanzlei (Räume, Mandantenstamm, Mitarbeiter, IT, Büroausstattung) auf die EFS-GmbH übergeht.

Bei Friedrich & Brandt GbR: Betriebsübergang hinsichtlich des Friedrich-Anteils. Da die GbR aufgelöst wird und Brandt seinen Anteil nach München mitnimmt, handelt es sich um den Übergang eines Betriebsteils i.S.d. § 613a Abs. 1 BGB.

Bei Sandhof GbR: Nur anteiliger Übergang (Sandhof-Anteil). Die beiden Sandhof-Schwestern führen die GbR fort. Dies ist ein Betriebsteilübergang. Entscheidend ist, ob der auf Sandhof entfallende Teil — inklusive der drei Mitarbeiter und des Mandantenstamms — eine eigenständig organisatorische Einheit bildet (BAG, Urt. v. 16.05.2007, 8 AZR 693/06). Dies ist nach Aktenlage zu bejahen.

3. Rechtsfolgen nach § 613a BGB

Übergang der Arbeitsverhältnisse

Mit dem Betriebsübergang gehen gemäß § 613a Abs. 1 Satz 1 BGB die Rechte und Pflichten aus den bestehenden Arbeitsverhältnissen auf den neuen Inhaber (EFS-GmbH) über. Dies umfasst:

- Arbeitsentgelt und sonstige Vergütungsbestandteile
- Urlaubsansprüche (auch übertragene Resturlaube)
- Betriebliche Altersversorgungsansprüche (§ 613a Abs. 1 Satz 3 BGB — ein Jahr lang unveränderbar)
- Alle vertraglichen Nebenpflichten

Kündigungsschutz

Gemäß § 613a Abs. 4 BGB ist die Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den bisherigen Inhaber oder durch den neuen Inhaber wegen des Übergangs des Betriebs unwirksam. Das Recht zur Kündigung aus anderen Gründen bleibt unberührt.

Eine betriebsbedingte Kündigung während des Übergangsprozesses ist damit ausgeschlossen, solange sie allein auf den Betriebsübergang gestützt wird.

4. Informationspflicht nach § 613a Abs. 5 BGB

Der bisherige und der neue Inhaber sind verpflichtet, die von einem Betriebsübergang betroffenen Arbeitnehmer vor dem Übergang in Textform zu unterrichten. Das Unterrichtungsschreiben muss mindestens folgende Angaben enthalten (§ 613a Abs. 5 BRAO):

1. Zeitpunkt oder geplanter Zeitpunkt des Übergangs
2. Grund für den Übergang
3. Rechtliche, wirtschaftliche und soziale Folgen des Übergangs für die Arbeitnehmer
4. Hinsichtlich der Arbeitnehmer in Aussicht genommene Maßnahmen

Unterrichtungsschreiben versandt: 01. April 2026

Frist Widerspruchsrecht: 01. Mai 2026 (= Übernahmezeitpunkt; § 613a Abs. 6 Satz 2 BGB: innerhalb eines Monats nach Zugang)

Das Muster-Unterrichtungsschreiben ist als DOCX-Anlage (s. `betriebsuebernahme_par613a_mitarbeiterinfo.docx`) beigelegt.

5. Widerspruchsrecht der Arbeitnehmer (§ 613a Abs. 6 BGB)

Jeder Arbeitnehmer kann dem Übergang seines Arbeitsverhältnisses widersprechen. Der Widerspruch muss schriftlich erfolgen und ist gegenüber dem bisherigen oder dem neuen Inhaber zu erklären.

Folge des Widerspruchs: Das Arbeitsverhältnis besteht beim bisherigen Inhaber fort. Da Eckermanns Einzelkanzlei als solche erlischt und die GbR Friedrich & Brandt aufgelöst wird, droht Widersprechenden faktisch das Ausscheiden mit Überleitungsansprüchen (ggf. Sozialplanpflicht, wenn Schwellenwert § 111 BetrVG erreicht).

Zu beachten: Da keine der Vorgängerkanzleien einen Betriebsrat hat, bestehen keine Anhörungs- oder Mitbestimmungsrechte nach §§ 111, 112 BetrVG.

6. Mitarbeiterliste (anonymisiert)

Nr.	Funktion	Bisherige Kanzlei	Übernommen
1	Rechtsanwältin (2 Jahre Berufserfahrung)	Eckermann	Ja
2	ReFa (15 Jahre)	Eckermann	Ja
3	ReFa (8 Jahre)	Eckermann	Ja
4	Auszubildende (2. Lehrjahr)	Eckermann	Ja
5	Rechtsanwalt (5 Jahre)	Friedrich & Brandt	Ja
6	ReFa (12 Jahre)	Friedrich & Brandt	Ja
7	ReFa (6 Jahre)	Friedrich & Brandt	Ja
8	ReFa (3 Jahre)	Friedrich & Brandt	Ja

Nr.	Funktion	Bisherige Kanzlei	Übernommen
9	Büroassistentin (10 Jahre)	Friedrich & Brandt	Ja
10	ReFa (9 Jahre)	Sandhof GbR	Ja
11	ReFa (4 Jahre)	Sandhof GbR	Ja
12	Steuerfachang. (7 Jahre)	Sandhof GbR	Ja

Quellen

- BGB § 613a: dejure.org/gesetze/BGB/613a
- BetrVG §§ 111, 112: dejure.org/gesetze/BetrVG
- BAG, Urt. v. 22.05.1997, 8 AZR 101/96 (Betriebsübergang Kanzlei): openjur.de
- BAG, Urt. v. 16.05.2007, 8 AZR 693/06 (Betriebsteilübergang): openjur.de

Datei: 07_mandantenueberleitung_brao_dsgvo.md

07 Mandantenüberleitung — BRAO § 43a, DSGVO Art. 6, RAK-Genehmigung

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 05. April 2026

Bearbeiter: RA Monika Hellwig

1. Problemstellung

Die Überleitung von Mandaten aus drei Vorgängerkanzleien auf die EFS-GmbH berührt mehrere Rechtsbereiche gleichzeitig:

1. **Berufsrecht (BRAO/BORA):** Verschwiegenheitspflicht, Interessenkollision, Kanzleiwechsel-Regeln
2. **Datenschutzrecht (DSGVO/BDSG):** Verarbeitung personenbezogener Mandantendaten
3. **Vertragsrecht (BGB):** Novation des Anwaltsvertrags, ggf. Zustimmungsbefähigung
4. **RAK Aachen:** Genehmigungsvorbehalt für gemeinsamen Auftritt

2. Berufsrechtliche Anforderungen (BRAO § 43a, BORA)

Verschwiegenheitspflicht

§ 43a Abs. 2 BRAO verpflichtet den Rechtsanwalt zur Verschwiegenheit über alle ihm in Ausübung seines Berufes bekannt gewordenen Tatsachen. Diese Pflicht besteht auch gegenüber der neuen Gesellschaft, solange der Mandant keine Einwilligung erteilt hat.

Jeder Gründungspartner muss daher vor der Mandatsüberleitung eine **ausdrückliche Einwilligung** des Mandanten einholen. Eine stillschweigende Einwilligung genügt nicht.

Interessenkollision (§ 43a Abs. 4 BRAO, § 3 BORA)

Bei der Zusammenführung von drei Vorgängerkanzleien kann es vorkommen, dass die EFS-GmbH auf gegnerischen Seiten stehende Mandate aus verschiedenen Vorgängersozietäten übernimmt. Dr. Friedrich führt z.B. ein Mandat für die Gewerkschaft ver.di (Betriebsrat Logistik), während Sandhof steuerlich für den Arbeitgeber (Logistik AG) tätig war. Hier liegt ein Fall des § 43a Abs. 4 BRAO vor.

Maßnahme: Umfassender Abgleich aller Vorgängerakten auf Interessenkollisionen vor dem Stichtag 01. Mai 2026. Kollisionsmatrix wurde erstellt (Anlage KK-2026-001).

BORA §§ 15, 16 (Kanzleiwechsel)

Beim Kanzleiwechsel des Anwalts sind Mandanten über den Wechsel zu informieren. Für den Fall, dass der bisherige Anwalt die Einzelkanzlei aufgibt (Eckermann), ist sicherzustellen, dass Mandanten rechtzeitig von der Neustruktur unterrichtet werden.

3. Datenschutzrechtliche Anforderungen (DSGVO)

Rechtsgrundlage Datenverarbeitung (Art. 6 DSGVO)

Die Übertragung der Mandatsakte auf die EFS-GmbH stellt eine Verarbeitung personenbezogener Daten dar. Als Rechtsgrundlage kommt in Betracht:

- **Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO:** Einwilligung des Mandanten — bevorzugte Grundlage
- **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO:** Erforderlichkeit zur Vertragserfüllung — nur, wenn der Mandant mit der EFS-GmbH einen neuen Anwaltsvertrag schließt
- **Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO:** Rechtliche Verpflichtung (z.B. laufende gerichtliche Verfahren) — als Begleitgrundlage

Empfehlung: Kombination Art. 6 Abs. 1 lit. a und b; in jedem Fall ausdrückliche Einwilligung einholen.

Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 35 DSGVO)

Eine DSFA ist durchzuführen, da die Übertragung umfangreicher Mandantenakten (mit medizinischen Daten bei Sozialrechtsmandaten nach Art. 9 DSGVO) besonders sensible Daten betrifft.

Status: DSFA in Bearbeitung (federführend: IT-Beauftragter Friedrich, externer DSB Firma SecureData GmbH Aachen).

Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (Art. 30 DSGVO)

Die EFS-GmbH muss ab Tag 1 ein Verzeichnis gemäß Art. 30 DSGVO führen. Vorlage in Vorbereitung.

4. Vorgehen — Mandantenrundschriften

Entwurf Mandanteninformation (verkürzt)

> Sehr geehrte Damen und Herren, > > wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir zum 01. Mai 2026 die Kanzlei **Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (EFS Recht)** in Aachen gründen. Ihr bisheriges Mandat soll — mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung — auf die neue Gesellschaft übergeleitet werden. Ihre betreuende Anwältin/Ihr betreuender Anwalt bleibt dieselbe Person. Alle gesetzlichen Pflichten (Verschwiegenheit, Interessenwahrungspflicht) bleiben unverändert bestehen. > > Bitte unterzeichnen Sie beiliegendes Einwilligungsformular und senden Sie es bis zum 15. April 2026

zurück.

Das Einwilligungsformular enthält eine DSGVO-konforme Datenschutzerklärung der EFS-GmbH (Art. 13/14 DSGVO).

5. RAK Aachen — Genehmigung

Die Rechtsanwaltskammer Aachen ist als Zulassungsbehörde gemäß § 59h Abs. 2 BRAO zuständig für die Zulassung der EFS-GmbH. Darüber hinaus wurde die RAK um eine informelle Stellungnahme zur Mandantenüberleitungs-Prozedur gebeten. Antwort der RAK vom 28.03.2026 (E-Mail, Anlage RAK-001): "Die gewählte Vorgehensweise entspricht den Anforderungen des Berufsrechts, sofern die Einwilligung der Mandanten einzeln und schriftlich eingeholt wird."

6. Aktenvernichtung bei Nichtübernahme

Mandanten, die ihre Einwilligung verweigern, werden über ihre Rechte auf Akteneinsicht informiert. Die Akten verbleiben unter treuhänderischer Verwahrung bis zur gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (10 Jahre nach Mandatsende, §§ 195 ff. BGB). Danach sichere Vernichtung nach DIN 66399.

Quellen

- BRAO § 43a (Grundpflichten): dejure.org/gesetze/BRAO/43a
- BORA §§ 15, 16 (Kanzleiwechsel): dejure.org/gesetze/BORA
- DSGVO Art. 6 (Rechtmäßigkeit): dejure.org/gesetze/DSGVO/6
- DSGVO Art. 35 (DSFA): dejure.org/gesetze/DSGVO/35

Datei: 08_zulassung_par59n_brao_rak_aachen.md

08 Zulassung nach § 59n BRAO — RAK Aachen

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 10. April 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig

1. Rechtsgrundlage

§ 59n BRAO regelt die Zulassung von Rechtsanwaltsgesellschaften durch die Rechtsanwaltskammer. Mit dem Gesetz zur Neuregelung des Berufsrechts der anwaltlichen und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften sowie zur Änderung weiterer Vorschriften im Bereich der rechtsberatenden Berufe (in Kraft 01.08.2022) wurde das Zulassungsrecht für Berufsausübungsgesellschaften grundlegend reformiert.

Gemäß § 59h BRAO ist die Rechtsanwaltsgesellschaft mbH bei der für den Sitz der Gesellschaft zuständigen Rechtsanwaltskammer zuzulassen. Zuständig für die EFS-GmbH ist daher die **Rechtsanwaltskammer Aachen** (Adalbertsteinweg 32, 52070 Aachen).

2. Zulassungsvoraussetzungen (§ 59h Abs. 2 BRAO)

Die Zulassung der RA-GmbH setzt voraus:

1. Die Gesellschaft ist nach deutschem oder EU-Recht gegründet.
2. Sitz oder Niederlassung im Bezirk der RAK Aachen.
3. Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich die Berufsausübung als Rechtsanwalt.
4. Mehrheitliche Beteiligung von Rechtsanwälten an Kapital und Stimmrechten.
5. Mindestens ein Geschäftsführer ist Rechtsanwalt und zur eigenverantwortlichen Berufsausübung berechtigt.
6. Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung nach § 59j BRAO.
7. Die Gesellschaft ist nicht wegen Unredlichkeit oder Unzuverlässigkeit von der Zulassung ausgeschlossen.

3. Einzureichende Unterlagen

Gemäß § 59h Abs. 3 BRAO und dem Merkblatt der RAK Aachen (Stand 2025) sind einzureichen:

Nr.	Unterlage	Status
1	Gesellschaftsvertrag (notariell beglaubigte Abschrift)	Liegt vor (Notariat Küppers, 28.03.2026)
2	Handelsregistrauszug	Ausstehend (HR-Eintrag ca. 14.04.2026)
3	Nachweis Berufshaftpflichtversicherung (§ 59j BRAO)	Vorläufige Deckungszusage Allianz 25.03.2026
4	Liste der Gesellschafter mit Angabe der Berufsqualifikation	Eingereicht 01.04.2026
5	Nachweis RA-Zulassung aller Geschäftsführer	Eingereicht 01.04.2026
6	Erklärung über Berufsausschlüsse (§ 7 BRAO)	Eingereicht 01.04.2026
7	Nachweis Sitz (Mietvertrag oder Eigentumsnachweis)	Mietvertragsentwurf (Aktenstück 10)
8	Ausgefüllter Antrag auf der RAK-Vorlage	In Bearbeitung

4. Ablauf des Zulassungsverfahrens

Das Zulassungsverfahren bei der RAK Aachen umfasst typischerweise folgende Schritte:

1. **Einreichung des Antrags** mit allen Unterlagen (angestrebt: 01.04.2026)
2. **Prüfung durch RAK-Geschäftsstelle** (ca. 2–4 Wochen)
3. **Rückfragen / Nachforderungen** (erwartet: Handelsregistrauszug)

4. **Beschlussfassung des Vorstands** der RAK Aachen
5. **Zulassungsbescheid** (angestrebt: 30.04.2026)
6. **Eintragung im Anwaltsregister** (§ 31 BRAO)

5. Sachverhalt — RAK-Korrespondenz

Eingangsbestätigung RAK Aachen (08.03.2026, E-Mail)

Die RAK bestätigte den Eingang der Voranfrage und übersandte das aktuelle Merkblatt für RA-GmbHen. Zuständige Sachbearbeiterin: Frau Klara Bäumler (Zulassungsabteilung).

Nachforderungsschreiben RAK Aachen (15.04.2026, Brief)

Die RAK forderte nach:

- Aktueller Handelsregistrauszug (lag noch nicht vor)
- Präzisierung des Kanzleisitzes: Vorlage des unterzeichneten Mietvertrags

Reaktion: Handelsregistrauszug übermittelt am 18.04.2026. Mietvertrag wird nach Unterzeichnung (erwartet 20.04.2026) unverzüglich nachgereicht.

Zulassungsbescheid RAK Aachen (30.04.2026)

Die RAK Aachen hat die Zulassung der Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH erteilt. Az. RAK AC 2026/00188.

Der Bescheid ist als Scan (redacted) beigelegt:

pdfs/zulassungsbescheid_rak_aachen_188_redacted.pdf

6. Eintragung im Anwaltsregister

Nach § 31 BRAO führt die RAK das Anwaltsregister. Die EFS-GmbH wird unter der Registernummer **RAC-GmbH-00043** eingetragen. Alle drei Geschäftsführer sind als bei der Gesellschaft tätige Rechtsanwälte vermerkt.

Quellen

- BRAO § 59h (Zulassung): dejure.org/gesetze/BRAO/59h
- BRAO § 59n (Berufsausübungsgesellschaft allgemein): dejure.org/gesetze/BRAO/59n
- BRAO § 31 (Anwaltsregister): dejure.org/gesetze/BRAO/31
- BRAO § 7 (Zulassungshindernisse): dejure.org/gesetze/BRAO/7

Datei: 09_steuерliche_strukturierung_corporate.md

09 Steuerliche Strukturierung — Personengesellschaft vs. Kapitalgesellschaft

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 18. März 2026

Bearbeiter: Dr. Volker Sandhof (intern, Fachberatung Steuerrecht), Steuerberater Prof. Dr. Werner Kallenbrunner (extern, Köln)

1. Ausgangspunkt der steuerlichen Analyse

Die Wahl der Rechtsform (RA-GmbH, s. Aktenstück 03) hat erhebliche steuerliche Auswirkungen, da Kapitalgesellschaft und Personengesellschaft grundlegend unterschiedlich besteuert werden. Die nachfolgende Analyse soll die Steuerbelastung unter verschiedenen Szenarien vergleichen.

2. Steuerliche Sphären

Personengesellschaft (z.B. PartG mbB)

Bei einer Personengesellschaft gilt das **Transparenzprinzip**: Die Gesellschaft ist selbst nicht Steuersubjekt der Ertragsteuern. Die Gewinne werden unmittelbar den Gesellschaftern zugerechnet und bei diesen nach dem persönlichen Einkommensteuertarif besteuert (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG für Mitunternehmer).

- Einkommensteuer: Spitzensatz 42 %, Reichensteuer 45 % (§ 32a EStG)
- Gewerbesteuer: Fällt auf Gesellschaftsebene an, aber Anrechnung auf ESt-Schuld (§ 35 EStG) mindert effektive Belastung
- Keine Körperschaftsteuer

Freiberufliche Tätigkeiten (Rechtsanwälte) unterliegen grundsätzlich nicht der Gewerbesteuer (§ 18 EStG, § 2 Abs. 1 GewStG). Bei reiner RA-Tätigkeit in der Partnerschaft entfällt die Gewerbesteuer vollständig — ein erheblicher Vorteil.

Kapitalgesellschaft (RA-GmbH)

Bei der GmbH gilt das **Trennungsprinzip**: Die Gesellschaft ist eigenständiges Steuersubjekt.

- **Körperschaftsteuer (KSt)**: 15 % zzgl. Solidaritätszuschlag 0,825 % (= 15,825 % auf Ebene GmbH)
- **Gewerbesteuer**: Steuermesszahl 3,5 % × Hebesatz Aachen 470 % = **16,45 %**
- **Effektive Steuerbelastung GmbH-Ebene**: ca. **30 %**

Ausschüttungen an Gesellschafter:

- **Abgeltungsteuer**: 25 % zzgl. SolZ und ggf. KiSt (§ 43 EStG)
- **Gesamtbelastung bei Vollausschüttung**: ca. **48–50 %** (GmbH + Gesellschafter)

Rechtsanwälte als Gewerbetreibende?

Eine RA-GmbH ist nach ständiger Rechtsprechung des BFH eine gewerbliche Kapitalgesellschaft und daher gewerbesteuerpflichtig, auch wenn sie ausschließlich freiberufliche Tätigkeiten ausübt (§ 2 Abs. 2 GewStG). Der für Einzelanwälte und Partnerschaftsgesellschaften geltende Gewerbesteuer-Freibetrag kommt der GmbH nicht zugute.

3. Gestaltungsoptionen bei der EFS-GmbH

Option A: Hohe Geschäftsführergehälter

Durch marktgerechte Geschäftsführergehälter wird der körperschaftsteuerliche Gewinn der GmbH minimiert. Die GF-Gehälter sind als Betriebsausgaben abziehbar. Beim Gesellschafter-Geschäftsführer unterliegen sie der Einkommensteuer wie Arbeitslohn.

Risiko: Bei unangemessen hohen Gehältern droht die Qualifizierung als verdeckte Gewinnausschüttung (vGA) durch das Finanzamt Aachen (§ 8 Abs. 3 KStG). Maßstab ist das Gehalt eines fremden Geschäftsführers für vergleichbare Aufgaben (Fremdvergleich).

Empfehlung Sandhof/Kallenbrunner: Gehalt Eckermann 110.000 EUR, Friedrich 110.000 EUR, Sandhof 115.000 EUR (Aufschlag wegen Doppelqualifikation StB). Mit diesen Gehältern verbleibt ein zu versteuernder Gewinn von ca. 60.000–120.000 EUR/Jahr bei prognostizierten Gesamtumsätzen von ca. 1,5 Mio. EUR.

Option B: Thesaurierung und Reinvestition

Nicht ausgeschüttete Gewinne werden in der GmbH belassen und reinvestiert. Effektive Belastung auf GmbH-Ebene ca. 30 %. Erst bei späterer Ausschüttung fällt Abgeltungsteuer an. Dies ist vorteilhaft bei langfristiger Reinvestitionsabsicht (Kanzleiwachstum, IT-Investitionen).

Option C: Gesellschafterdarlehen

Gesellschafter können der GmbH Darlehen gewähren. Zinsen sind auf GmbH-Ebene Betriebsausgaben, beim Gesellschafter Einkünfte aus Kapitalvermögen (25 % AbgSt). Achtung: § 8a KStG (Zinsschranke) und §§ 1–2 AStG bei Nichtfremdüblichkeit.

4. Sandhofs Doppelqualifikation: StB-Sphäre

Dr. Sandhof ist sowohl Rechtsanwalt als auch Steuerberater. Die EFS-GmbH kann als RA-GmbH auch steuerberatend tätig sein, sofern die BRAO-Zulassung Annexgeschäfte umfasst (§ 59c Abs. 1 BRAO: "Verbindung mit anderen Berufen ... soweit gesetzlich zulässig"). Da das StBerG die gemeinschaftliche Berufsausübung von RA und StB in einer GmbH erlaubt (§ 49 StBerG), ist diese Verbindung zulässig.

Sandhof benötigt eine separate Zulassung als Steuerberater bei der Steuerberaterkammer Köln (StBK Köln), die auf die EFS-GmbH ausgeweitet werden muss.

5. Zusammenfassung Steuerliche Planung

Modell	Belastung GmbH-Ebene	Belastung nach Ausschüttung	Gewerbesteuer
PartG mbB (Vergleich)	—	ESt-Spitzensatz ~45 %	Nein
RA-GmbH thesauriert	~30 %	—	Ja (16,45 %)
RA-GmbH mit GF-Gehältern	Minimal	ESt auf Gehalt (42 %)	Ja (auf Restgewinn)
RA-GmbH Vollausschüttung	30 %	+25 % AbgSt = ~48 %	Ja

Die gewählte Strategie (hohe GF-Gehälter + moderate Thesaurierung) ist steuerlich die effizienteste Variante für die EFS-GmbH.

Quellen

- EStG § 15 (Gewerbliche Einkünfte/Mitunternehmer):
dejure.org/gesetze/EStG
- EStG § 18 (Freiberufliche Einkünfte): dejure.org/gesetze/EStG
- KStG § 8 Abs. 3 (verdeckte Gewinnausschüttung):
dejure.org/gesetze/KStG
- GewStG §§ 2, 7 (Steuergegenstand, Gewerbeertrag):
dejure.org/gesetze/GewStG
- BFH, Urt. v. 10.07.1996, I R 138/93 (GmbH und Freiberuflichkeit):
[bundesgerichtshof.de](https://www.bundesgerichtshof.de)

Datei: 10_kanzleimietvertrag_pontstrasse_88.md

10 Kanzleimietvertrag — Pontstraße 88, 52062 Aachen

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 22. April 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig

1. Mietobjekt

Merkmal	Details
Adresse	Pontstraße 88, 52062 Aachen
Etage	2. Obergeschoss (vollständig)
Nutzfläche	318 m²
Raumaufteilung	8 Einzelbüros, 1 Besprechungsraum (ca. 35 m²), 1 Empfangsbereich (ca. 40 m²), Küche, 2 Sanitäreinheiten, Archivraum
Gebäudeart	Gründerzeitgebäude, BJ ca. 1905, kernsaniert 2018
Tiefgarage	3 Stellplätze inkl.
Barrierefreiheit	Aufzug vorhanden
Vermieter	Gewerbe-Immobilien Aachen Dörsam GmbH (vertreten durch GF Hans-Jürgen Dörsam)
Mieter	Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (nach Eintragung)

Die Pontstraße ist eine der belebtesten Lagen Aachens, in unmittelbarer Nähe zum Dom, zur Kaiserstraße und zum Verwaltungsgericht Aachen. Die Adresse bietet hervorragende Sichtbarkeit für Mandanten.

2. Mietkonditionen

Konditum	Betrag/Regelung
Nettomiete	16,50 EUR/m² = 5.247 EUR/Monat

Konditum	Betrag/Regelung
Nebenkosten (Vorauszahlung)	780 EUR/Monat
Stellplätze (3 x 85 EUR)	255 EUR/Monat
Gesamtmiete monatlich	**6.282 EUR inkl. NK und Stellplätze**
Mietbeginn	01. Mai 2026
Grundmietzeit	5 Jahre (bis 30. April 2031)
Verlängerungsoption	2 x 3 Jahre auf Mieterseite
Kaution	3 Monatsmieten Nettomiete = 15.741 EUR
Indexierung	Jährliche Anpassung an VPI (Statistisches Bundesamt), Kappungsgrenze 3 % p.a.
Sonderkündigungsrecht Mieter	Bei Zulassungsentzug RAK Aachen

3. Wesentliche Vertragsklauseln

§ 4 Übergabe und Zustand

Das Mietobjekt wird im aktuellen Zustand (kernsaniert, Trockenbautrennwände) übergeben. Der Mieter erhält einen Mieterausbaukostenzuschuss von 25.000 EUR netto (einmalig) für kanzleitypischen Ausbau (Einbaumöbel, Empfangstheke, IT-Verkabelung).

§ 6 Nutzung

Das Objekt darf ausschließlich als Rechtsanwaltskanzlei genutzt werden. Andere Nutzungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Vermieters.

§ 8 Konkurrenzschutzklausel

Der Vermieter sichert zu, im selben Gebäude keine andere Rechtsanwaltskanzlei anzusiedeln (Konkurrenzschutzklausel für die Grundmietzeit).

§ 12 Untervermietung

Untervermietung bedarf der Zustimmung des Vermieters. Ausgenommen ist die Aufnahme angestellter Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte.

§ 15 Schönheitsreparaturen

Starre Renovierungsklauseln sind nach BGH-Rechtsprechung unwirksam (BGH, Urt. v. 05.04.2006, VIII ZR 178/05). Der Vertrag enthält daher eine flexible Klausel: Schönheitsreparaturen nur bei tatsächlichem Renovierungsbedarf; Zustand bei Einzug maßgebend.

4. Vertragsverhandlungen und Probleme

Problem 1: Mieterhöhung ab Jahr 2

Der Vermieter hatte zunächst eine automatische Mieterhöhung von 5 % nach 12 Monaten begehrt (ohne VPI-Kopplung). Dies ist nach § 557a BGB (Staffelmietvereinbarung) zulässig, wurde aber abgelehnt, da eine VPI-Bindung dem Mieter mehr Planungssicherheit gibt. Ergebnis: VPI-Indexklausel mit Kappungsgrenze 3 %, Staffelklausel gestrichen.

Problem 2: Kautio und Bankbürgschaft

Der Vermieter forderte zunächst eine selbstschuldnerische Bankbürgschaft. Da die EFS-GmbH als Neugründung keine langjährige Kredithistorie hat, war eine günstige Bürgschaft schwierig zu erhalten. Kompromiss: Barkautionsleistung 15.741 EUR (auf Mietkautionskonto) zzgl. persönlicher Bürgschaft jedes der drei Gesellschafter in Höhe von je 5.000 EUR.

Problem 3: Sonderkündigungsrecht

Die EFS-GmbH bestand auf einem Sonderkündigungsrecht bei Entzug der RAK-Zulassung oder bei Insolvenz der GmbH. Vermieter stimmte zu, begrenzt auf 6 Monate Kündigungsfrist (ansonsten Grundmietzeit bindend).

5. Stand Mietvertrag

- **Unterzeichnung Mietvertrag:** 22. April 2026
- **Übergabe Schlüssel:** 25. April 2026 (zum Beginn Umbauarbeiten)
- **Mietbeginn (Zahlungspflicht):** 01. Mai 2026

Mietvertrag liegt im Original vor. Eine Kopie wurde der RAK Aachen als Sitznachweis übersandt (Aktenstück 08).

Quellen

- BGB § 557a (Staffelmiete): dejure.org/gesetze/BGB/557a
- BGB § 578 (Gewerbemiete): dejure.org/gesetze/BGB/578
- BGH, Urt. v. 05.04.2006, VIII ZR 178/05 (Schönheitsreparaturen): [bundesgerichtshof.de](https://www.bundesgerichtshof.de)

Datei: 11_markenanmeldung_efs_recht_um_kollision.md

11 Markenmeldung "EFS Recht" — Kollision mit UM 018-188-466

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 28. April 2026

Bearbeiter: RA Monika Hellwig (Markenrecht)

1. Ausgangslage

Die EFS-GmbH möchte die Bezeichnung "**EFS Recht**" als Wortmarke beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) anmelden. Recherchen im DPMA-Markenregister und in der EUIPO-Datenbank

haben eine potenziell kollidierende ältere Marke aufgedeckt:

Ältere Marke: Unionsmarke (UM) Nr. **018-188-466**

Inhaber: EFS Kanzlei Stuttgart GmbH & Co. KG (Stuttgart)

Zeichen: "EFS KANZLEI" (Wortmarke)

Klassen: NIZZA-Klasse 45 (Rechtsberatung, Rechtsdienstleistungen)

Anmeldetag: 14.09.2021

Eingetragen: 18.02.2022

Status: Eingetragen, gültig bis 14.09.2031

Die Unionsmarke UM 018-188-466 wurde in der EUIPO-Datenbank recherchiert (euipo.europa.eu, TMview).

2. Verwechslungsgefahr nach § 9 MarkenG

Maßstab

Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 MarkenG ist eine jüngere Marke zu löschen, wenn wegen ihrer Identität oder Ähnlichkeit mit einer eingetragenen Marke und der Identität oder Ähnlichkeit der durch die eingetragenen Marken erfassten Waren oder Dienstleistungen für das Publikum die Gefahr von Verwechslungen besteht. Diese Vorschrift basiert auf Art. 8 Abs. 1 lit. b Unionsmarkenverordnung (UMV).

Zeichenähnlichkeit

Kriterium	Ältere Marke	Angemeldetes Zeichen
Zeichen	EFS KANZLEI	EFS RECHT
Identisches Element	"EFS"	"EFS"
Unterschied	"KANZLEI"	"RECHT"
Gesamteindruck	Stark ähnlich	Stark ähnlich

Das Kürzel "EFS" ist das dominierende Element beider Zeichen. Die Unterscheidungsbestandteile "KANZLEI" und "RECHT" sind Gattungsbegriffe für die Klasse 45 und haben daher nur schwache Unterscheidungskraft (EuGH, C-120/04, Medion/Thomson).

Dienstleistungsidentität

Beide Zeichen sind in Klasse 45 (Rechtsberatung) tätig. Dienstleistungsidentität ist zu bejahen.

Ergebnis Verwechslungsgefahr

Die Verwechslungsgefahr ist **erheblich**. Ein Widerspruchsverfahren der EFS Kanzlei Stuttgart GmbH & Co. KG gegen die DPMA-Anmeldung ist sehr wahrscheinlich. Das Widerspruchsschreiben vom 02. April 2026 bestätigt dies (Aktenstück 08 E-Mail).

3. DPMA-Anmeldung EFS Recht

Angabe	Details
Anmeldetag	25. März 2026
Aktenzeichen DPMA	30 2026 123 456 (fiktiv)

Angabe	Details
Zeichen	EFS RECHT (Wort)
Klassen	45 (Rechtsberatung, Rechtsdienstleistungen), 41 (Fortbildung)
Anmelder	Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Vertreter	RA Monika Hellwig (Hellwig & Partner, Köln)

4. Widerspruchsschreiben EFS Kanzlei Stuttgart (02.04.2026)

Am 02. April 2026 erhielt die Kanzlei Hellwig & Partner ein außergerichtliches Widerspruchsschreiben der RA Gerhild Brecker (Stuttgart), die die EFS Kanzlei Stuttgart GmbH & Co. KG vertritt. Die EFS Stuttgart droht mit:

1. Widerspruch beim DPMA gegen die EFS-Recht-Anmeldung (§ 42 MarkenG, Widerspruchsfrist 3 Monate ab Eintragung)
2. Abmahnung wegen Verletzung der Unionsmarke UM 018-188-466 (Art. 9 Abs. 1 UMV)
3. Antrag auf einstweilige Verfügung beim LG Stuttgart oder LG Aachen

5. Optionen und Strategie

Option A: Zeichenänderung

Aufgabe der Bezeichnung "EFS Recht" und Anmeldung eines differenzierenderen Zeichens, z.B.:

- "EFS Recht Aachen" (geografische Unterscheidung)
- "EFS Legal" (englischsprachig, abweichend)
- "Eckermann Friedrich Sandhof" (vollständiger Name)

Bewertung: Sicherstellt die geringste Konfliktintensivität; allerdings verliert die Kanzlei den Markenwert des Kürzels.

Option B: Koexistenzvereinbarung

Verhandlung einer Koexistenzvereinbarung mit EFS Kanzlei Stuttgart: Beide Marken dürfen bestehen, geografische Beschränkung (EFS Recht nur in der Euregio Maas-Rhein, EFS Kanzlei nur in Baden-Württemberg/Bayern).

Bewertung: Bei gutem Willen beider Seiten möglich; Stuttgarter Kanzlei betreibt keine Standorte in NRW.

Option C: Nichtigkeitsantrag gegen UM 018-188-466

Antrag auf Nichtigkeitsklärung der Unionsmarke beim EUIPO (Art. 59 UMV) wegen fehlender Unterscheidungskraft ("EFS" ist deskriptiv für drei Initialen).

Bewertung: Riskant und zeitaufwendig (12–18 Monate); Erfolgsaussicht ca. 30 %, da das EUIPO Wortzeichen aus Buchstaben grundsätzlich anerkennt.

Empfehlung Hellwig & Partner

Option B (Koexistenzvereinbarung) als vorrangige Strategie; Option A als Rückfall, falls Stuttgart nicht verhandlungsbereit ist.

6. Markenamtsbescheid

Der DPMA-Amtsbescheid zur angemeldeten Marke 30 2026 123 456 steht noch aus. Eine Beanstandung wegen § 8 MarkenG (absolute Schutzhindernisse) wird nicht erwartet. Das Widerspruchsrisiko (§ 42 MarkenG) ist nach obiger Analyse erheblich.

Markenamtsbescheid liegt als Scan (redacted) vor:

`pdfs/markenamtsbescheid_uma_efs_recht_redacted.pdf`

Quellen

- MarkenG § 9 (Relative Schutzhindernisse):
dejure.org/gesetze/MarkenG/9
- MarkenG § 42 (Widerspruchsverfahren):
dejure.org/gesetze/MarkenG/42
- EUIPO-Datenbank TMview: euipo.europa.eu/eSearch
- EuGH, C-120/04 (THOMSON LIFE/Medion — Verwechslungsgefahr): openjur.de

Datei: 12_domainstreit_efs_recht_de_udrp_cybersquatter.md

12 Domainstreit "efs-recht.de" — Cybersquatter und UDRP-Verfahren

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 06. Mai 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig

1. Ausgangslage

Die Domain **efs-recht.de** ist seit dem 14. Oktober 2025 registriert. Registrant laut DENIC-WHOIS ist:

> **Inhaberin:** Domains4Fun GmbH, c/o Postbox-Service Berlin (Briefkastengesellschaft) > **Registrar:** united-domains AG > **Registrierungsdatum:** 14.10.2025 > **Nameserver:** ns1.parkingpage.net, ns2.parkingpage.net > **Inhalt der Domain:** Blank/Parking-Page mit Generic-Ads

Die Registrierung kurz nach der öffentlichen Bekanntgabe der EFS-Gründungsidee (November 2025, Aachener Anwaltsnetzwerk) legt nahe, dass ein Cybersquatter die Domain in Kenntnis der Gründungsabsicht registriert hat.

2. Rechtliche Einordnung

Domainrecht und Kennzeichenrecht

Domainnamen können Unternehmenskennzeichen i.S.d. § 5 MarkenG darstellen. Die Kollision einer Domain mit einem Unternehmenskennzeichen richtet sich nach § 15 MarkenG (Schutz geschäftlicher Bezeichnungen). Die EFS-GmbH hat seit Eintragung im Handelsregister (14. April 2026) ein Firmenkennzeichenrecht an "EFS Recht" nach § 5 Abs. 2 MarkenG.

Daneben kommt eine Verletzung der Firma nach § 37 Abs. 2 HGB in Betracht, die ab HR-Eintragung wirkt.

Cybersquatting

Das Registrieren von Domains in böser Absicht (bad faith) — insbesondere zum Zweck des Weiterverkaufs an den eigentlich Berechtigten — wird in Deutschland über § 826 BGB (sittenwidrige Schädigung) und das allgemeine Kennzeichenrecht erfasst. Zudem gilt § 4 Nr. 4 UWG (gezielte Behinderung), wenn die Registrierung den Wettbewerb der EFS-GmbH gezielt behindert.

3. DENIC-Dispute-Verfahren

Die DENIC eG betreibt das zentrale .de-Domainregister. Ein sog. **DENIC-Dispute** (Domainstreit-Verfahren) ist kein echter Schiedsspruch, sondern eine Vorrangregistrierung:

- Der Anspruchsteller (EFS-GmbH) lässt beim DENIC einen Dispute auf die Domain eintragen.
- Sobald der aktuelle Inhaber die Domain freigibt oder diese ausläuft, wird die Domain automatisch auf den Anspruchsteller übertragen.
- Der Dispute ersetzt keinen Gerichtsstreit, sondern sichert nur die Übertragungspriorität.

DENIC-Dispute beantragt: 05. Mai 2026 (Bestätigung ausstehend)

4. Außergerichtliches Vorgehen — Abmahnung

Am 22. April 2026 übersandte RA Monika Hellwig im Auftrag der EFS-GmbH eine Abmahnung an die Domains4Fun GmbH (postalisch und per E-Mail an whois-contact@domains4fun.example):

Inhalt der Abmahnung:

1. Unterlassung der Verwendung der Domain efs-recht.de
2. Übertragung der Domain auf die EFS-GmbH
3. Auskunft über alle registrierten Domains mit dem Bestandteil "EFS"
4. Zahlung einer Vertragsstrafe von 10.000 EUR bei weiterer Zuwiderhandlung
5. Erstattung der Anwaltskosten (RVG VV Nr. 2300, 2,0-facher Gebührensatz aus 30.000 EUR Gegenstandswert)

Antwort Domains4Fun (29.04.2026 per E-Mail):

> "Wir bieten an, die Domain efs-recht.de gegen eine Transfergebühr von 8.500 EUR abzutreten. Bei Ablehnung dieses Angebots verbleiben wir im Besitz der Domain."

Dieses Angebot bestätigt die bösgläubige Registrierung. Der Kaufpreisforderung wird nicht entsprochen.

5. Gerichtliches Vorgehen

Antrag auf einstweilige Verfügung (LG Aachen)

Die EFS-GmbH beabsichtigt, einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung beim Landgericht Aachen zu stellen:

- **Verfügungsanspruch:** § 15 Abs. 4 MarkenG (Beseitigungsanspruch), § 826 BGB (Schadensersatz)
- **Verfügungsgrund:** Dringlichkeit wegen bevorstehender Kanzleieröffnung 01.05.2026 und laufendem Reputationsschaden

- **Antrag:** Übertragung der Domain efs-recht.de auf die EFS-GmbH

Referenz: LG Hamburg, Urt. v. 18.06.1997, 315 O 89/97 (erste deutsche Cybersquatting-Entscheidung); BGH, Urt. v. 17.05.2001, I ZR 251/99 (ambiente.de) zu Domain als Kennzeichen.

6. Interimslösung Domain

Bis zur Klärung des Streits um efs-recht.de nutzt die EFS-GmbH folgende Interimslösung:

- **Primäre Domain:** efs-rechtsanwaltsgesellschaft.de (registriert 05. April 2026)
- **Weitere Domains:** eckermann-friedrich-sandhof.de, efsrecht.de (kein Bindestrich)

Quellen

- MarkenG § 15 (Geschäftliche Bezeichnungen):
dejure.org/gesetze/MarkenG/15
- BGB § 826 (sittenwidrige Schädigung):
dejure.org/gesetze/BGB/826
- UWG § 4 Nr. 4 (Mitbewerber-Behinderung): dejure.org/gesetze/UWG
- BGH, Urt. v. 17.05.2001, I ZR 251/99 (ambiente.de):
[bundesgerichtshof.de](https://www.bundesgerichtshof.de)

Datei: 13_it_setup_beA_ra_micro_annotext.md

13 IT-Setup — beA, RA-Micro vs. AnNoText vs. Soldan

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 20. April 2026

Verantwortlich: Dr. Matthias Friedrich (IT-Ressort)

1. Besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA)

Rechtliche Verpflichtung

Seit dem 01. Januar 2022 besteht die aktive Nutzungspflicht für das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) gemäß § 31a BRAO. Jede in Deutschland zugelassene Rechtsanwältin und jeder Rechtsanwalt ist verpflichtet, beA-Nachrichten entgegenzunehmen. Seit dem 01. Januar 2022 ist die aktive Nutzungspflicht in Kraft.

Die EFS-GmbH hat als Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ein eigenes Gesellschafts-beA (§ 31b BRAO), zusätzlich zu den persönlichen beA der drei Geschäftsführer.

beA-Infrastruktur für EFS-GmbH

- **Gesellschafts-beA:** Eingerichtet nach RAK-Zulassung (Az. RAC-GmbH-00043); Postfachkennung EFS-Rechtsanwaltsgesellschaft-mbH-00043
- **Persönliche beA:**

- Dr. Eckermann: bereits aktiv (seit 2022) - Dr. Friedrich: bereits aktiv (seit 2022) - Dr. Sandhof: bereits aktiv (seit 2022)

- **Technische Infrastruktur:** beA-Client auf allen Anwaltrechner-Arbeitsplätzen (PC/Mac); Zugang über beA-Karte oder Software-Zertifikat (BRAK)
- **Schulung Mitarbeiter:** beA-Grundschulung für alle 12 Mitarbeiter am 25.04.2026 (externer Trainer: Herr Klaus Bergmann, beA-Schulungsanbieter Köln)

2. Kanzleisoftware — Marktanalyse

Überblick Anbieter

Für die Kanzleiverwaltung (Aktenführung, Fristen, Abrechnung, beA-Integration) wurden drei Produkte evaluiert:

Kriterium	RA-Micro	AnNoText	Soldan (winMACS)
Marktanteil Deutschland	~40 %	~25 %	~15 %
Preis (pro Anwalt/Monat)	ca. 220 EUR	ca. 185 EUR	ca. 160 EUR
beA-Integration	Vollständig	Vollständig	Vollständig
Cloud-Option	Nein (Server)	Ja (SaaS)	Hybrid
Mobilzugang	App (begrenzt)	Browser-basiert	App
Sozialrecht-Modul	Gut	Mittel	Gering
Steuerrecht-Modul	Mittel	Gering	Gering
Arbeitsrecht-Modul	Gut	Gut	Gut
Support	24/5	8/5	8/5
Migrationshilfe	Ja	Ja	Begrenzt

RA-Micro

RA-Micro (Anbieter: RA-Micro Software AG, Berlin) ist der führende Anbieter für Kanzleisoftware in Deutschland. Die Software ist als lokale Installation konzipiert, mit einem eigenen RA-Micro-Server. Die Datenhaltung verbleibt lokal (datenschutzrechtlich vorteilhaft bei Anwaltsakten).

Nachteil: Hoher initialer Einrichtungsaufwand; keine echte Cloud-Option; Server-Hardware erforderlich.

AnNoText

AnNoText (Anbieter: Wolters Kluwer Deutschland) bietet eine cloud-basierte Kanzleilösung mit gutem beA-Workflow. Die SaaS-Variante ermöglicht standortunabhängigen Zugriff.

Bedenken: Wolters Kluwer hostet Daten auf EU-Servern (Amsterdam). Datenschutzrechtlich zu prüfen (AVV nach Art. 28 DSGVO nötig).

Soldan / winMACS

winMACS (Soldan GmbH) ist preislich günstig, hat aber schwächere Fachmodule für Sozialrecht und Steuerrecht.

3. Entscheidung

Ergebnis Evaluation und Partnerabstimmung (18.04.2026):

Entscheidung für RA-Micro als primäre Kanzleisoftware.

Begründung:

1. Dr. Eckermann und Dr. Friedrich nutzen RA-Micro bereits in ihren Vorgängerkanzleien — Datenmigration einfacher.
2. Starkes Sozialrecht-Modul (wichtig für Eckermannsche Mandate).
3. Lokale Datenhaltung stärkt DSGVO-Compliance.
4. RA-Micro bietet eine Migration aus AnNoText und anderen Systemen für Sandhofs Daten an.

Lizenzmodell: RA-Micro Netzwerklizenz für bis zu 20 Arbeitsplätze, Jahresgebühr 42.000 EUR (netto). Inkl. Support und Updates.

4. IT-Infrastruktur

Komponente	Spezifikation	Lieferant
Server	Dell PowerEdge T550 (32 GB RAM, RAID 5)	Dell Deutschland GmbH
Arbeitsplätze	15 × Lenovo ThinkCentre M90n	Lenovo Deutschland
Notebooks	3 × Lenovo ThinkPad X1 Carbon (Partner)	Lenovo Deutschland
Netzwerk	Cisco-Switch, VLAN-Segmentierung	Netzwerktechnik Bergs GmbH, Aachen
Internet	Glasfaser 500/200 Mbit (Telekom)	Telekom Deutschland
Backup	Tägliches Backup auf externer NAS + Cloud (Veeam)	IT-Dienstleister SecureData GmbH
Firewall	Sophos XGS 107	IT-Dienstleister SecureData GmbH
beA-Smartcard-Reader	15 × SCR3310	BRAK-Lieferant

5. IT-Sicherheit und DSGVO

- **Datenschutzbeauftragter (DSB):** externer DSB, Firma SecureData GmbH Aachen (Vertrag gemäß Art. 37 DSGVO)
- **Verschlüsselung:** Alle Mandantendaten verschlüsselt (AES-256) auf Server und Backup
- **Zugriffskonzept:** Rollenbasiertes Berechtigungskonzept — Anwälte sehen nur eigene Akte (ggf. Partner-Freigabe)
- **Passwort-Policy:** Mindestlänge 14 Zeichen, MFA für alle beA- und Remote-Zugänge

Quellen

- BRAO § 31a (beA Pflicht): [dejure.org/gesetze/BRAO/31a](<https://dejure.org/gesetze/BRAO/31a>)

- BRAO § 31b (Gesellschafts-beA): dejure.org/gesetze/BRAO/31b
- DSGVO Art. 28 (Auftragsverarbeitung):
dejure.org/gesetze/DSGVO/28

Datei: 14_marketing_und_corporate_design.md

14 Marketing und Corporate Design — EFS Recht

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 25. April 2026

Verantwortlich: Dr. Hilke Eckermann (Personal/Marketing-Ressort)

1. Markenidentität und Positionierung

Die EFS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH positioniert sich als **spezialisierte Drei-Säulen-Kanzlei** im Bereich Sozialrecht, Arbeitsrecht und Steuerrecht. Das Alleinstellungsmerkmal (USP) ist die integrierte Beratung in allen drei Bereichen — relevant z.B. für:

- Unternehmen mit Arbeitnehmer-Sozialversicherungsfragen (Friedrich + Eckermann)
- Freiberufler und GmbH-Geschäftsführer mit Steuer- und Sozialrechtsfragen (Sandhof + Eckermann)
- Betriebe bei Betriebsrenten, bAV, Sozialplangestaltung (Friedrich + Sandhof)

Slogan (intern, noch nicht final): "Drei Spezialgebiete. Ein Team. Ihr Recht."

2. Corporate Design

Das Corporate Design wurde von der Agentur **Worte & Form Designbüro** (Aachen, 3 Personen) entwickelt. Budget: 8.500 EUR netto (Briefing bis Finalabnahme).

Farbwelt

Farbe	HEX	Einsatz
Anthrazit	#2D2D2D	Primärfarbe, Texte
Goldgelb	#C9A84C	Akzentfarbe, Logo-Detail
Hellgrau	#F4F4F2	Hintergründe, Formulare
Weiß	#FFFFFF	Primärhintergrund

Typografie

- **Überschriften:** Cormorant Garamond (Serif, vertrauenswürdig, klassisch)
- **Fließtext und UI:** Inter (Sans-Serif, modern, lesbar)
- **Monospace (Aktenzeichen, Zitate):** JetBrains Mono

Logo

Das Logo zeigt die drei Buchstaben "EFS" in Anthrazit, unterstützt durch eine filigrane goldgelbe Linie. Dazu der Schriftzug "Rechtsanwaltsgesellschaft mbH — Aachen". Das Logo liegt in SVG, PNG und EPS

vor.

Logovorschau: jpg/corporate_design_efs_logo.jpg

3. Websiteplanung

Die Website der EFS-GmbH soll zum 01. Mai 2026 online gehen.

Technologie

- **CMS:** WordPress mit Elementor Pro
- **Hosting:** Hetzner Cloud (Deutschland, Rechenzentrum Nürnberg) — Datenschutz im deutschen/EU-Rechtsraum
- **Primär-Domain:** efs-rechtsanwaltsgesellschaft.de (Fallback bis Domain-Dispute-Klärung)
- **SSL:** Let's Encrypt A+
- **Impressum:** § 5 TMG-konformes Impressum; verantwortlicher Redakteur: Dr. Friedrich

Inhalte

- Startseite mit Kanzleiprofil und USP
- Partnerprofile (Eckermann, Friedrich, Sandhof) mit Vita und Fachgebieten
- Drei Fachbereichsseiten (Sozialrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht) mit je 10 Fachbeiträgen zum Launch
- Kontaktformular (DSGVO-konform, Einwilligungsbox)
- Karriere-Seite (Stellenausschreibungen)
- Aktuelles/Blog (Rechtshinweis, kein Rechtsrat)

Cookie-Management

Einbindung eines konformen Cookie-Consent-Banners (Usercentrics). Keine Drittanbieter-Cookies ohne Einwilligung.

4. Kanzlei-Kommunikation

Briefkopf

- EFS Logo (links oben)
- Vollständige Firma: Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Pontstraße 88, 52062 Aachen
- Telefon, Fax, E-Mail, Website
- Bankverbindung (Sparkasse Aachen, IBAN DE22 3905 0000...)
- HRB Nummer (Amtsgericht Aachen, HRB 28877)
- USt-IdNr.: DE 3XX XXX XXX
- Verantwortliche RA nach BRAO: alle drei GF mit Zulassungskammer RAK Aachen

E-Mail-System

- Domain: @efs-recht.de (Interim: @efs-rechtsanwaltsgesellschaft.de)
- Adressen: h.eckermann@, m.friedrich@, v.sandhof@, kanzlei@

- E-Mail-Signatur: automatisch generiert (enthält Pflichtangaben nach § 37b BRAO)

Social Media

- LinkedIn-Unternehmensseite eingerichtet
- Kein Facebook/Twitter — Ressourcengründe und Zielgruppe B2B
- XING-Unternehmenseintrag (automatisch durch Partnerprofile)

5. Eröffnungsevent

Am **01. Mai 2026** findet ein Eröffnungsempfang in der Kanzlei statt. Eingeladen: ca. 80 Gäste (Mandanten, RAK-Vertreter, Notare, Steuerberater, Richter, Pressevertreter). Catering: Café Metropol Aachen. Lokalpresse eingeladen: Aachener Zeitung, Aachener Nachrichten.

Pressemitteilung: in Vorbereitung; Freigabe durch alle drei Partner erforderlich.

Quellen

- TMG § 5 (Impressumspflicht): dejure.org/gesetze/TMG
- BRAO § 37b (Angaben auf Schriftverkehr):
dejure.org/gesetze/BRAO/37b
- DSGVO Art. 7 (Einwilligung): dejure.org/gesetze/DSGVO/7

Datei: 15_geldwaesche_aml_gwg_setup.md

15 Geldwäsche-Prävention — AML/GwG-Setup

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 26. April 2026

Verantwortlich: Dr. Volker Sandhof (GwG-Beauftragter)

1. Gesetzliche Grundlagen

Das Geldwäschegesetz (GwG) gilt gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 10 GwG ausdrücklich für Rechtsanwälte, soweit diese an der Planung oder Durchführung bestimmter Transaktionen mitwirken oder den Mandanten bei der Planung oder Durchführung solcher Transaktionen beraten. Erfasst sind insbesondere:

- Kauf und Verkauf von Immobilien
- Verwaltung von Geldern, Wertpapieren oder sonstigen Vermögenswerten des Mandanten
- Eröffnung und Verwaltung von Bank-, Spar- oder Wertpapierkonten
- Einwerbung und Durchführung der Organisation von Gesellschaftsbeiträgen
- Gründung, Führung und Verwaltung von Unternehmen

Rein beratende Tätigkeit (Vertragsgestaltung, Prozessvertretung) ist gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 10 lit. d) GwG grds. ausgenommen.

2. Pflichten der EFS-GmbH nach GwG

Geldwäschebeauftragter (§ 7 GwG)

Rechtsanwaltskanzleien ab einer bestimmten Größe können zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten verpflichtet sein (§ 7 Abs. 1 GwG bei entsprechendem Risikoprofil). Da die EFS-GmbH keine Treuhandkonten für Mandanten führt und keine umfängliche Vermögensverwaltung betreibt, ist eine formale Bestellungspflicht zunächst nicht gegeben. Vorsorglich wird Dr. Sandhof als interner GwG-Koordinator benannt.

Risikomanagement (§ 4 GwG)

Die EFS-GmbH muss eine **risikobasierte Risikoanalyse** nach § 5 GwG erstellen und dokumentieren. Risikofaktoren, die für die Kanzlei relevant sind:

Risikobereich	Einstufung	Begründung
Immobilientransaktionen (Steuerrecht Sandhof)	Mittel	Gelegentliche Beratung bei Grundstücksgeschäften
Unternehmensstrukturen (M&A)	Mittel	Steuergestaltungsmandate Sandhof
Prozessvertretung	Gering	Keine GwG-Transaktion
Sozialrechtliche Mandate	Sehr gering	Kein Vermögenstransfer
Arbeitsrechtliche Mandate	Sehr gering	Kein Vermögenstransfer
PEP-Mandate (politisch exponierte Personen)	Gering	Kein typisches Mandantenprofil

Sorgfaltspflichten (§§ 10–17 GwG)

Bei risikobehafteten Mandaten sind folgende allgemeine Sorgfaltspflichten zu erfüllen:

1. **Identifizierung des Mandanten** (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 GwG): Personalausweis oder Reisepass, bei juristischen Personen: Handelsregisterauszug, Gesellschafterliste
2. **Ermittlung des wirtschaftlich Berechtigten** (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG): Bei juristischen Personen: Wer hält > 25 % der Anteile?
3. **Abklärung PEP-Status** (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 GwG)
4. **Feststellung Geschäftszweck** (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 GwG)
5. **Laufende Überwachung** (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 GwG)

3. Interne Prozesse und Dokumentation

Mandatsannahme-Checkliste (GwG)

Für alle als risikoerhöht eingestuften Mandate (Kategorie "Mittel" oder höher) gilt folgendes Verfahren:

1. Identifizierungspflicht bei erster Kontaktaufnahme erfüllen
2. Ausfüllen des GwG-Mandatsannahme-Formulars (interne Vorlage, erstellt von Sandhof)

3. Wirtschaftlich Berechtigten ermitteln und Transparenzregistereintrag prüfen (§ 19 GwG, Transparenzregister)

4. Freigabe durch GwG-Koordinator Sandhof erforderlich

Transparenzregister

Das Transparenzregister (§ 19 GwG) erfasst wirtschaftlich Berechtigte von juristischen Personen. Bei Unternehmensmandaten: Eintrag im Transparenzregister prüfen und ggf. Mandant zur Meldepflicht hinweisen.

Meldepflicht (§ 43 GwG)

Bei Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung sind Rechtsanwälte zur Meldung an die Financial Intelligence Unit (FIU) verpflichtet. Ausgenommen sind Tätigkeiten im Rahmen der Rechtsberatung, die der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen (§ 43 Abs. 2 GwG i.V.m. § 43a BRAO). Der Konflikt zwischen GwG-Meldepflicht und Verschwiegenheitspflicht ist in jedem Einzelfall zu prüfen.

Aufbewahrung (§ 8 GwG)

Alle GwG-relevanten Unterlagen und Aufzeichnungen sind **5 Jahre** aufzubewahren (§ 8 Abs. 4 GwG).

4. Schulung und Sensibilisierung

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG haben Verpflichtete dafür Sorge zu tragen, dass ihre Mitarbeiter mit den einschlägigen Vorschriften vertraut sind.

Geplante Maßnahmen EFS-GmbH:

- Einmalschulung aller Mitarbeiter bei Kanzleieröffnung (01.05.2026, 2 Stunden)
- Jährliche Auffrischungsschulung (Digital, via Online-Plattform Wolters Kluwer Compliance)
- Interne GwG-Richtlinie (schriftlich, für alle Mitarbeiter zugänglich)

Quellen

- GwG § 2 (Verpflichtete): dejure.org/gesetze/GwG/2
- GwG §§ 4–6 (Risikomanagement, interne Sicherungsmaßnahmen): dejure.org/gesetze/GwG
- GwG § 10 (Allgemeine Sorgfaltspflichten): dejure.org/gesetze/GwG/10
- GwG § 43 (Meldepflicht): dejure.org/gesetze/GwG/43
- BRAO § 43a Abs. 2 (Verschwiegenheitspflicht): dejure.org/gesetze/BRAO/43a

Datei: 16_arbeitsvertraege_angestellte_uebernahme.md

16 Arbeitsverträge — Übernahme der angestellten Mitarbeiter

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 15. April 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig, Dr. Matthias Friedrich (intern Fachberatung)

1. Überblick

Die EFS-GmbH übernimmt zum 01. Mai 2026 zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wege des Betriebsübergangs nach § 613a BGB (Einzelheiten s. Aktenstück 06). Die bestehenden Arbeitsverhältnisse gehen kraft Gesetzes über; es ist jedoch ratsam, mit jedem Mitarbeiter einen **Bestätigungsbrief** ("Übernahmebestätigung") zu unterzeichnen, der Klarheit über die fortgeltenden Konditionen schafft.

Zusätzlich wird für die angestellte Rechtsanwältin (MA Nr. 1, aus Eckermann-Kanzlei) und den angestellten Rechtsanwalt (MA Nr. 5, aus Friedrich & Brandt) ein **neuer, eigenständiger Anwaltsarbeitsvertrag** angeboten, da eine Anstellung bei der EFS-GmbH veränderte Aufgabenprofile mit sich bringt.

2. Übernahmebestätigung (Muster)

Die Übernahmebestätigung enthält:

- Bestätigung des gesetzlichen Übergangs (§ 613a BGB)
- Fortgeltung aller bisherigen Konditionen (Gehalt, Urlaubsansprüche, Dienstzeiten)
- Angabe des neuen Arbeitgebers: Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Ansprechpartner Personalwesen bei EFS-GmbH: Dr. Eckermann
- Hinweis auf bestehendes Widerspruchsrecht (§ 613a Abs. 6 BGB, Frist bis 01.05.2026)

Status: Alle 12 Übernahmebestätigungen wurden am 05.04.2026 übersandt. Widersprüche wurden nicht eingelegt (Stichtag 01.05.2026 verstrichen).

3. Neue Arbeitsverträge für angestellte Anwälte

MA Nr. 1 — Rechtsanwältin Sozialrecht (ex Eckermann)

Frau Anja Kliesch (2 Jahre PQE), bisherige Anstellung bei Dr. Eckermann. Neues Aufgabenprofil bei EFS-GmbH:

- Eigenständige Bearbeitung sozialrechtlicher Mandate bis zur Vertretungsbefugnis
- Mitarbeit bei cross-funktionalen Mandaten (Sozialrecht/Arbeitsrecht)

Vergütung: 5.600 EUR/Monat brutto (bisher 4.800 EUR); Anpassung anlässlich des neuen Profils und als Anreiz zur Übernahme. Jahresbonus bis 15 % des Gehalts bei Zielerreichung.

Besonderheit Berufsrecht: Angestellte Rechtsanwältinnen haben nach § 46 Abs. 2 BRAO das Recht zur Parteivertretung im eigenen Namen, soweit sie beim Anstellungsgeber (EFS-GmbH) tätig sind. Die Anstellung bei der EFS-GmbH ist der RAK Aachen anzuzeigen (§ 56 BRAO).

MA Nr. 5 — Rechtsanwalt Arbeitsrecht (ex Friedrich & Brandt)

Herr Bastian Kuhr (5 Jahre PQE), bisherige Anstellung bei Friedrich & Brandt GbR. Neues Profil: eigenständige Führung von Arbeitsrechtsverfahren unter Supervision von Dr. Friedrich. Vergütung: 6.800

EUR/Monat brutto (bisher 6.200 EUR).

4. Tarifbindung und Betriebliche Altersversorgung

Tarifbindung

In keiner der drei Vorgängerkanzleien galt ein Tarifvertrag. Daher ist keine Tarifbindung auf die EFS-GmbH übergegangen. Es gelten nur die individualvertraglichen Regelungen.

Betriebliche Altersversorgung (bAV)

Nach § 613a Abs. 1 Satz 3 BGB sind Versorgungsanwartschaften und bereits erdiente Leistungen in der Insolvenzsicherung zu übernehmen. Drei Mitarbeiter haben laufende Direktversicherungsverträge im Rahmen der bAV (§ 1a BetrAVG). Diese gehen auf die EFS-GmbH als Arbeitgeber über. Die EFS-GmbH prüft, ob eine einheitliche bAV-Lösung für alle Mitarbeiter eingeführt werden soll.

5. Eingruppierung und Gehaltsstruktur ab 01.05.2026

Nr.	Funktion	Monatsgehalt brutto	Überstunden
1	Rechtsanwältin (Sozialrecht)	5.600 EUR	Freizeitausgleich
2	ReFa (15 J.)	3.400 EUR	Zuschlag 25 %
3	ReFa (8 J.)	2.950 EUR	Zuschlag 25 %
4	Auszubildende	890 EUR	AzubiVergV
5	Rechtsanwalt (Arbeitsrecht)	6.800 EUR	Freizeitausgleich
6	ReFa (12 J.)	3.250 EUR	Zuschlag 25 %
7	ReFa (6 J.)	2.800 EUR	Zuschlag 25 %
8	ReFa (3 J.)	2.600 EUR	Zuschlag 25 %
9	Büroassistentin	2.400 EUR	Zuschlag 25 %
10	ReFa (9 J.)	3.100 EUR	Zuschlag 25 %
11	ReFa (4 J.)	2.700 EUR	Zuschlag 25 %
12	Steuerfachang.	3.050 EUR	Zuschlag 25 %

Gesamt Gehaltskosten (brutto): ca. 39.540 EUR/Monat + Arbeitgeberanteil SV (ca. 20 %) = ca. 47.450 EUR/Monat.

Quellen

- BGB § 613a (Betriebsübergang, Arbeitnehmerschutz):
dejure.org/gesetze/BGB/613a
- BRAO § 46 (Angestellte Rechtsanwälte):
dejure.org/gesetze/BRAO/46
- BRAO § 56 (Anzeigepflicht): dejure.org/gesetze/BRAO/56

- BetrAVG § 1a (Entgeltumwandlung): dejure.org/gesetze/BetrAVG

Datei: 17_einarbeitungsplan_kanzleimitarbeiter.md

17 Einarbeitungsplan — Kanzleimitarbeiter EFS Recht

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 28. April 2026

Verantwortlich: Dr. Hilke Eckermann (Personalressort)

1. Ziele der Einarbeitung

Der strukturierte Einarbeitungsplan hat folgende Ziele:

1. Alle zwölf Mitarbeiter werden mit der neuen Kanzlei-Software (RA-Micro) und dem IT-System vertraut gemacht.
2. Die gemeinsame Kanzleikultur ("Eine Kanzlei, drei Fachbereiche") wird vermittelt.
3. Reibungslose Aufnahme des Kanzleibetriebs am 01. Mai 2026 sichergestellt.
4. Fristen und Aktenpflege in RA-Micro werden von Tag 1 korrekt geführt.
5. Compliance-Anforderungen (GwG, DSGVO, beA) werden bei allen Mitarbeitern verankert.

2. Einarbeitungsstruktur — Drei-Phasen-Modell

Phase 1: Onboarding (25. April – 01. Mai 2026)

Finden noch in den Übergangsräumen / per Videoschalte statt, da das Kanzleibüro noch im Umbau ist.

Tag	Inhalt	Zuständig
25.04.2026	Schlüsselübergabe, Hausführung, Parkplätze	Dr. Eckermann
25.04.2026	IT-Ausstattung in Betrieb nehmen; Login RA-Micro, E-Mail, beA-Client	IT-Dienstleister SecureData
28.04.2026	RA-Micro Grundschulung (4 Std.) — Aktenanlage, Fristen, Wiedervorlagen	RA-Micro-Trainer extern
28.04.2026	beA-Schulung (2 Std.) — Nachrichten senden/empfangen, Anhänge, Fristen	beA-Trainer Bergmann
29.04.2026	Kanzleiordnung und Arbeitsrichtlinien — Dr. Eckermann (1 Std.)	Dr. Eckermann
29.04.2026	GwG-Schulung (2 Std.)	Dr. Sandhof
29.04.2026	DSGVO-Schulung (2 Std.)	Externer DSB SecureData

Tag	Inhalt	Zuständig
30.04.2026	Fachbereichspräsentationen (je 30 Min.) Sozialrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht	Eckermann, Friedrich, Sandhof
30.04.2026	Probelauf RA-Micro: Musterakte anlegen, Fristen setzen	alle

Phase 2: Eröffnungswoche (01. Mai – 08. Mai 2026)

Echtbetrieb mit Unterstützung. Alle Partner sind in der ersten Woche ganztägig präsent.

Tag	Inhalt
01.05.2026	Kanzleieröffnung; Empfang ab 16 Uhr (Aktenstück 22)
02.05.2026	Erste Mandantengespräche; Akte in RA-Micro anlegen
04.05.2026	Nachbesprechung IT-Probleme; Sofortmaßnahmen
08.05.2026	Erste Besprechung Fristenkalender KW 19

Phase 3: Konsolidierung (09. Mai – 30. Juni 2026)

Regelmäßige Teambesprechungen; Qualitätssicherung der Aktenpflege; individuelle Nachschulungen bei Bedarf.

- **Wöchentliche Kanzleikonferenz:** Montag 8:30 Uhr (alle Mitarbeiter, 45 Min.)
- **Fachabteilungsbesprechungen:** Mittwoch 9:00 Uhr (je Fachbereich)
- **IT-Sprechstunde:** Donnerstag 12:00–13:00 Uhr (Dr. Friedrich / SecureData)

3. Patensystem

Jeder der vier Berufsunerfahreneren Mitarbeiter (MA 4 Auszubildende, MA 7 3 Jahre, MA 8 3 Jahre, MA 11 4 Jahre) erhält eine erfahrene Patin oder einen erfahrenen Paten:

Junior	Patin/Pate
MA 4 (Azubi)	MA 2 (ReFa 15 J.)
MA 7 (ReFa 6 J.)	MA 6 (ReFa 12 J.)
MA 8 (ReFa 3 J.)	MA 10 (ReFa 9 J.)
MA 11 (ReFa 4 J.)	MA 3 (ReFa 8 J.)

4. Kanzleiordnung (Auszug wesentlicher Regeln)

- **Kernarbeitszeit:** 09:00 – 17:00 Uhr; Gleitzeit außerhalb
- **Homeoffice:** Bis zu 2 Tage/Woche; Genehmigung durch zuständigen Partner; Voraussetzung: sicherer VPN-Zugang
- **Kleidung:** Business Casual; an Mandantenterminen Business Formal
- **Fristenkalender:** Doppeltes Fristensystem (RA-Micro und analoges Fristenanschlagbuch); tägliche Kontrolle durch Sachbearbeiter und Partner

- **Vertraulichkeit:** Kein Sprechen über Mandate außerhalb der Kanzlei; kein Versand unverschlüsselter mandatsbezogener E-Mails; beA für Korrespondenz mit Gerichten
- **Beschwerdemanagement:** Mandantenbeschwerden sofort an zuständigen Partner; Protokollierung in RA-Micro

5. Weiterbildung

Die EFS-GmbH übernimmt Kosten für Pflichtfortbildungen (§ 15 FAO für Fachanwälte: 15 Stunden/Jahr je Fachgebiet) und empfiehlt allen Mitarbeitern eine Jahresfortbildung ihrer Wahl (Budget je ReFa: 500 EUR/Jahr).

Quellen

- BRAO § 43a (Berufspflichten): dejure.org/gesetze/BRAO/43a
- FAO § 15 (Fortbildungspflicht Fachanwalt): dejure.org/gesetze/FAO
- BRAO § 31a (beA Nutzungspflicht): dejure.org/gesetze/BRAO/31a

Datei: 18_kanzleisoftware_lizenz_uebersicht.md

18 Kanzleisoftware-Lizenz-Übersicht

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 28. April 2026

Verantwortlich: Dr. Matthias Friedrich (IT-Ressort)

1. Übersicht Softwarelizenzen — Kanzlei EFS (ab 01.05.2026)

Die EFS-GmbH setzt folgende Softwareprodukte ein. Alle Lizenzen wurden im Rahmen der Kanzleigründung neu beschafft oder aus den Vorgängerkanzleien übertragen.

Software	Anbieter	Lizenzmodell	Anzahl Lizenzen	Jahreskosten (netto)	Laufzeit
RA-Micro Netzwerk	RA-Micro Software AG	Netzwerklicense (bis 20 AP)	1	42.000 EUR	Jährlich kündbar
Microsoft 365 Business	Microsoft Deutschland	SaaS, pro Nutzer	15	6.750 EUR	Jährlich
Adobe Acrobat Pro DC	Adobe Systems	SaaS, pro Nutzer	5	2.400 EUR	Jährlich
DATEV (Lohnabrechnung)	DATEV eG	SaaS, Abruf	1	1.800 EUR	Jährlich
Lexisnexis Smartlaw	LexisNexis DE	SaaS, Kanzlei-Flatrate	1	3.600 EUR	Jährlich

Software	Anbieter	Lizenzmodell	Anzahl Lizenzen	Jahreskosten (netto)	Laufzeit
beA-Client (BRAK)	BRAK / IT-Dienstleister	Keine Lizenzgebühr	—	—	—
Sophos Endpoint	Sophos Ltd.	Per Device	20	2.200 EUR	Jährlich
Veeam Backup	Veeam Software	Per Server	1	1.200 EUR	Jährlich
Usercentrics (Consent)	Usercentrics GmbH	SaaS, per Domain	1	480 EUR	Jährlich
WordPress + Elementor	Automattic / Elementor	CMS + Theme	1	420 EUR	Jährlich
Gesamt Softwarelizenzen				**60.850 EUR/Jahr**	

2. Anmerkungen zu den Kernlizenzen

RA-Micro

Die Netzwerklizenz für bis zu 20 Arbeitsplätze ist für die aktuelle Kanzleigröße ausgelegt und bietet Reservekapazität. RA-Micro enthält folgende Module (alle im Lizenzpaket):

- **Akten:** vollständige Verwaltung, Fristenkontrolle
- **Abrechnung:** RVG-Abrechnung (inkl. VBVG für Betreuungssachen), Honorarvereinbarungen
- **beA-Integration:** Direktversand aus RA-Micro heraus
- **Dokumentenmanagement:** Vorlagen, OCR, Archiv
- **SEPA-Zahlungsverkehr:** Lastschrift und Überweisungen
- **Sozialrecht-Modul:** § 14 RVG, spezifische Vorlagen SGB-Mandate
- **Personalverwaltung** (einfach, Lohnabrechnung über DATEV)

Datenmigration aus Eckermann-Kanzlei (RA-Micro vorhanden) und Friedrich & Brandt GbR (RA-Micro vorhanden): Ende April 2026 abgeschlossen. Datenmigration aus Sandhof GbR (AnNoText): RA-Micro Migration-Service, Abschluss 28.04.2026.

Microsoft 365 Business

Kanzleiweite Nutzung: Word, Excel, Outlook, Teams, SharePoint (Intranet/Dokumentenablage). Datenspeicherung auf Microsoft-Servern (EU, Irland). Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) nach Art. 28 DSGVO mit Microsoft unterzeichnet.

Besonderheit: Microsoft 365 und RA-Micro sind über den RA-Micro DMS-Konnektor verknüpft, sodass aus Outlook direkt in RA-Micro-Akten gespeichert werden kann.

DATEV Lohnabrechnung

Die Lohnabrechnung für alle 15 Mitarbeiter (inkl. drei Geschäftsführer-Gehaltsabrechnungen) erfolgt über DATEV. Steuerberater Prof. Dr. Kallenbrunner führt die laufende Buchführung und übernimmt die DATEV-Schnittstelle aus externer Kanzlei.

3. Open-Source-Software

Neben kommerziellen Produkten werden folgende Open-Source-Programme eingesetzt:

Software	Zweck	Lizenz
LibreOffice	Backup-Office für ältere DOC-Formate	Mozilla Public License
Thunderbird	Backup-Mail-Client (beA-Zugang)	Mozilla Public License
KeePass	Passwortmanager (lokal)	GPL
OpenVPN	VPN-Client Homeoffice	GPL

4. Geplante Erweiterungen (2027)

- **KI-Assistenz für Dokumenterstellung:** Pilotprojekt mit LegalTech-Startups; Prüfung DSGVO-Konformität erforderlich
- **Zeiterfassung:** Einführung eines Zeiterfassungsmoduls in RA-Micro (bisher nicht genutzt); relevant für stundenbasierte Mandatsabrechnungen
- **Videokonferenz-Suite:** Erweiterung von Microsoft Teams um sichere Mandantenvideokommunikation (Teams Premium oder Lösung speziell für Anwaltskanzleien)

Quellen

- DSGVO Art. 28 (Auftragsverarbeitung):
dejure.org/gesetze/DSGVO/28
- BRAO § 31a (beA): dejure.org/gesetze/BRAO/31a
- RVG §§ 13, 14 (Vergütung): dejure.org/gesetze/RVG

Datei: 19_corporate_governance_geschaeftsfuehrung.md

19 Corporate Governance und Geschäftsführungsordnung

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 02. Mai 2026

Bearbeiterin: RA Monika Hellwig

1. Grundsatz der Geschäftsführung

Die EFS-GmbH wird gemäß § 35 GmbHG durch ihre Geschäftsführer vertreten. Alle drei Gesellschafter sind zugleich Geschäftsführer. Die Geschäftsführungsordnung (GO) ergänzt den Gesellschaftsvertrag (Aktenstück 04) und regelt die Binnenorganisation der Geschäftsführung.

2. Ressortverantwortung

Partner	Ressort	Aufgaben
Dr. Hilke Eckermann	Personal, Weiterbildung, Marketing	Einstellung, Kündigung, Gehaltsverhandlungen (bis 50.000 EUR/Jahr), Fortbildungsplanung, Marketing-Budget
Dr. Matthias Friedrich	IT, Mandate Arbeitsrecht, Außendarstellung	IT-Investitionen bis 10.000 EUR, IT-Dienstleister, Website, beA-Überwachung
Dr. Volker Sandhof	Finanzen, Steuern, Versicherungen, GwG	Buchführung (mit Kallenbrunner), Jahresabschluss, Steuermeldungen, GwG-Koordination, Versicherungen

Gesamtgeschäftsführung (gemeinschaftliche Entscheidung erforderlich)

Folgende Entscheidungen bedürfen der Zustimmung aller drei Geschäftsführer (Einstimmigkeit):

- Aufnahme neuer Gesellschafter
- Änderung des Gesellschaftsvertrags
- Investitionen über 25.000 EUR
- Abschluss oder Kündigung von Mietverträgen
- Aufnahme von Fremdfinanzierung (Darlehen über 10.000 EUR)
- Einleitung oder Rücknahme von Gerichtsverfahren über 20.000 EUR Streitwert
- Einstellung oder Entlassung von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten
- Beschlüsse zur Grundsatzstrategie (Neugründung, Fusion, Liquidation)

3. Gesellschafterversammlungen

Ordentliche Gesellschafterversammlung

Gemäß § 49 GmbHG hält die EFS-GmbH einmal jährlich eine ordentliche Gesellschafterversammlung ab.
Aufgaben:

- Feststellung des Jahresabschlusses (§ 46 Nr. 1 GmbHG)
- Verwendung des Ergebnisses (Ausschüttung vs. Thesaurierung)
- Entlastung der Geschäftsführer
- Neuwahl/Bestätigung Abschlussprüfer (falls erforderlich)

Termin: jeweils im April des Folgejahres; erste ordentliche Gesellschafterversammlung: April 2027.

Außerordentliche Gesellschafterversammlung

Kann von jedem Gesellschafter einberufen werden. Frist: mindestens 2 Wochen.

4. Interessenkonflikte und Compliance

Mandatsannahme mit Eigeninteresse

Nimmt ein Gesellschafter ein Mandat an, das einen anderen Gesellschafter betrifft oder seinen Interessen widerspricht, hat er dies unverzüglich der Gesellschaft mitzuteilen (§ 43 GmbHG analog, § 43a BRAO). Er ist von der Entscheidung über dieses Mandat auszuschließen.

Eigengeschäfte

Eigengeschäfte der Geschäftsführer mit der Gesellschaft (z.B. Darlehen, Vermietung) bedürfen der Zustimmung der Gesellschafterversammlung (§ 181 BGB analog, §§ 35 Abs. 4, 46 Nr. 5 GmbHG).

Berichtspflicht

Jeder Geschäftsführer berichtet monatlich in der Kanzleikonferenz über seinen Ressortbereich. Finanzkennzahlen (Umsatz, offene Forderungen, Kosten) werden von Sandhof monatlich als Kurzbericht aufbereitet.

5. Vergütung der Geschäftsführer

Komponente	Betrag (brutto)	Fälligkeit
Grundgehalt	110.000 EUR/Jahr (Eckermann, Friedrich) / 115.000 EUR (Sandhof)	15. des Monats
Tantiemen	Bis 25 % des Jahresgrundgehalts	31.03. des Folgejahres
Pkw-Überlassung	Mittelklasse (Kostenwert bis 700 EUR/Mon.)	Sachbezug
bAV	Direktversicherung (max. § 3 Nr. 63 EStG)	Laufend

Die Geschäftsführerverträge wurden am 28. März 2026 (Notartermin) unterzeichnet. Die Angemessenheit der Vergütung wurde von Steuerberater Kallenbrunner bestätigt (keine vGA-Gefahr bei aktuellem Umsatzansatz).

6. Haftung der Geschäftsführer

Gemäß § 43 GmbHG haben Geschäftsführer bei ihrer Tätigkeit die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden. Verletzungen dieser Pflicht begründen eine Schadensersatzpflicht gegenüber der Gesellschaft.

Für die spezifische anwaltliche Tätigkeit gilt § 59h Abs. 4 BRAO: Die persönliche Berufsverantwortlichkeit des handelnden Rechtsanwalts bleibt trotz GmbH-Konstruktion bestehen.

Die Berufshaftpflichtversicherung der Allianz (Aktenstück 05, 20) deckt auch Ansprüche gegen Geschäftsführer wegen fehlerhafter Berufsausübung ab.

7. Jahresabschluss und Offenlegung

Die EFS-GmbH ist als kleine GmbH (§ 267 Abs. 1 HGB, Bilanzsumme voraussichtlich unter 6 Mio. EUR, Umsatz unter 12 Mio. EUR) nur zur vereinfachten Offenlegung verpflichtet (§ 326 HGB): Einreichung der Bilanz beim Bundesanzeiger, keine P+V-Offenlegung erforderlich.

Abschlussprüfer: Bei kleinen GmbHs ohne Prüfungspflicht (§ 316 HGB); freiwillige Prüfung nicht geplant.

Quellen

- GmbHG §§ 35, 43, 46, 49 (Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung):
dejure.org/gesetze/GmbHG
- BRAO § 59h Abs. 4 (Geschäftsführerverantwortung RA-GmbH):
dejure.org/gesetze/BRAO/59h
- HGB §§ 267, 325, 326 (Rechnungslegung, Offenlegung):
dejure.org/gesetze/HGB
- BGB § 181 (Insich-Geschäft): dejure.org/gesetze/BGB/181

Datei: 20_versicherung_berufshaftpflicht_aachen_allianz.md

20 Versicherung — Berufshaftpflicht Allianz, Eintragung im Anwaltsregister

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 08. Mai 2026

Verantwortlich: Dr. Volker Sandhof

1. Abschluss der Berufshaftpflichtversicherung

Nach Vorauswahl (Aktenstück 05) hat die EFS-GmbH mit der **Allianz Versicherungs-AG** eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen.

Polizze-Details

Merkmal	Wert
Versicherungsnehmer	Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Versicherungsart	Berufshaftpflicht nach § 59j BRAO
Polizzennummer	10-12-345678-9
Versicherungsbeginn	01. Mai 2026
Versicherungsende	30. April 2027 (automatische Verlängerung)
Deckungssumme je Schadensfall	2.500.000 EUR
Jahresmaximum	10.000.000 EUR
Selbstbehalt	2.500 EUR je Schadensfall
Jahresprämie (netto)	8.400 EUR
Zahlung	Jährlich im Voraus (30. April)
Deckungsbestätigung	An RAK Aachen übermittelt (30.04.2026)

Mitversicherte Personen

Die Allianz-Police erstreckt sich auf:

- Alle Geschäftsführer (Dr. Eckermann, Dr. Friedrich, Dr. Sandhof)
- Alle bei der EFS-GmbH tätigen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (angestellt)
- Mitarbeiter bei Tätigkeit im Rahmen ihrer Dienstpflichten

Die Mitversicherung der angestellten Rechtsanwältin (MA 1) und des angestellten Rechtsanwalts (MA 5) ist ausdrücklich in den Versicherungsbedingungen vorgesehen.

2. Zusatzversicherungen

D&O-Versicherung (Directors & Officers)

Für die Geschäftsführer wurde zusätzlich eine D&O-Versicherung (Allianz Manager-Haftpflicht) abgeschlossen:

Merkmal	Wert
Deckungssumme	2.000.000 EUR
Jahresprämie (netto)	1.200 EUR
Selbstbehalt	10 % je Schadensfall, mindestens 3.500 EUR

Die D&O-Versicherung deckt Schadensersatzansprüche der Gesellschaft oder Dritter gegen die Geschäftsführer wegen Pflichtverletzungen bei der Unternehmensführung (§ 43 GmbHG).

Cyber-Versicherung

Aufgrund der Sensibilität der Mandantendaten und der IT-Infrastruktur wurde eine Cyber-Risikoversicherung bei der Allianz abgeschlossen:

Merkmal	Wert
Deckungssumme	500.000 EUR
Jahresprämie (netto)	1.800 EUR
Leistungen	Datenwiederherstellung, Betriebsunterbrechung, Krisenmanagement, Rechtsberatung nach Datenpanne

StB-Haftpflicht Sandhof

Die Zürich Insurance Group deckt die steuerberatende Tätigkeit von Dr. Sandhof (separate Polizze für StB-Sphäre, da § 59j BRAO nur RA-Tätigkeit erfasst):

Merkmal	Wert
Versicherungsart	Berufshaftpflicht StB nach § 67 StBerG
Deckungssumme	1.000.000 EUR
Jahresprämie (netto)	1.800 EUR

3. Gesamtversicherungskosten

Versicherung	Jahresprämie (netto)
Berufshaftpflicht RA (Allianz)	8.400 EUR
D&O (Allianz)	1.200 EUR
Cyber (Allianz)	1.800 EUR
Berufshaftpflicht StB Sandhof (Zürich)	1.800 EUR
Inhaltsversicherung Kanzlei (HDI)	900 EUR
Rechtsschutzversicherung (Allianz)	600 EUR
Gesamt	**14.700 EUR/Jahr (netto)**

4. Eintragung im Anwaltsregister

Nach § 31 BRAO führt die RAK Aachen das Anwaltsregister. Die EFS-GmbH und ihre Geschäftsführer sind wie folgt eingetragen:

Person/Einheit	Registernummer	Eintragungsdatum
EFS Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	RAC-GmbH-00043	30.04.2026
Dr. Hilke Eckermann	RAK-AC-2009-1127	Bestehend
Dr. Matthias Friedrich	RAK-AC-2007-0832	Bestehend
Dr. Volker Sandhof	RAK-AC-2011-1544	Bestehend
RA Anja Kliesch (angestellt)	RAK-AC-2024-2301	01.05.2026
RA Bastian Kuhr (angestellt)	RAK-AC-2021-1988	01.05.2026

Die Eintragung der angestellten Rechtsanwälte erfolgte nach Anzeige der Beschäftigung gemäß § 56 BRAO.

Die Deckungsbestätigung der Allianz wurde zusammen mit dem Zulassungsantrag eingereicht (Aktenstück 08) und akzeptiert.

Quellen

- BRAO § 59j (Berufshaftpflicht RA-GmbH):
dejure.org/gesetze/BRAO/59j
- BRAO § 31 (Anwaltsregister): dejure.org/gesetze/BRAO/31
- BRAO § 56 (Anzeigepflicht): dejure.org/gesetze/BRAO/56
- StBerG § 67 (Berufshaftpflicht Steuerberater):
dejure.org/gesetze/StBerG

- GmbHG § 43 (Geschäftsführerhaftung):
dejure.org/gesetze/GmbHG/43

Datei: 21_chronologie_kanzleigrueendungsprozess.md

21 Chronologie des Kanzleigründungsprozesses

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 08. Mai 2026

Bearbeiter: Alle Beteiligten

Zeitstrahl Kanzleigründung EFS

Datum	Meilenstein	Beteiligte	Status
November 2025	Gründungsidee beim Aachener Anwaltsnetzwerktreffen	Eckermann, Friedrich, Sandhof	Erledigt
14. Februar 2026	E-Mail Eckermann an Friedrich und Sandhof: "Startsignal Kanzleikonzzept"	Eckermann	Erledigt
17. Februar 2026	Erstgespräch bei Kanzlei Hellwig & Partner, Köln	Alle drei, Hellwig	Erledigt
20. Februar 2026	Beteiligte-Dokumentation und Gesellschaftsidee (Aktenstück 02)	Hellwig	Erledigt
25. Februar 2026	Sandhof: Rückmeldung Konkurrenzklausel-Prüfung (keine Klausel)	Sandhof	Erledigt
05. März 2026	Rechtsformwahl-Memo abgeschlossen; RA-GmbH empfohlen	Hellwig	Erledigt
08. März 2026	RAK Aachen: Voranfrage eingereicht; Merkblatt erhalten	Hellwig/RAK	Erledigt
10. März 2026	Partnerentscheidung: RA-GmbH; Mandat an Notar Küppers	Alle drei	Erledigt
14. März 2026	Allianz: Angebot Berufshaftpflicht erhalten	Sandhof	Erledigt

Datum	Meilenstein	Beteiligte	Status
15. März 2026	Gesellschaftsvertrag-V erhandlung: Hybridmodell Gewinnverteilung	Alle drei, Hellwig	Erledigt
18. März 2026	Steuerliche Strukturierung abgeschlossen (Sandh of/Kallenbrunner)	Sandhof	Erledigt
20. März 2026	Gesellschaftsvertragse ntwurf finalisiert	Hellwig	Erledigt
22. März 2026	Versicherungsvergleich abgeschlossen; Allianz ausgewählt	Sandhof	Erledigt
25. März 2026	Markenanmeldung "EFS Recht" beim DPMA (Az. 30 2026 123 456)	Hellwig	Erledigt
28. März 2026	Notartermin Dr. Küppers: Beurkundung Gesellschaftsvertrag	Alle drei, Notar	Erledigt
28. März 2026	Gesellschafterverträge für drei GF unterzeichnet	Alle drei	Erledigt
01. April 2026	Betriebsübergangsunte rrichtung 12 Mitarbeiter versandt (§ 613a Abs. 5 BGB)	Hellwig	Erledigt
01. April 2026	RAK-Zulassungsantrag gestellt (ohne HR-Auszug)	Hellwig	Erledigt
02. April 2026	Widerspruchsschreiben EFS Kanzlei Stuttgart (Marke)	Brecker/Stuttgart	Erledigt (in Bearb.)
05. April 2026	Übernahmebestätigung en (§ 613a BGB) an 12 MA versandt	Eckermann	Erledigt
14. April 2026	Handelsregistereintrag ung bestätigt (HRB 28877, AG Aachen)	Amtsgericht Aachen	Erledigt
15. April 2026	RAK Nachforderungssc hreiben: HR-Auszug und Mietvertrag	RAK Aachen	Erledigt

Datum	Meilenstein	Beteiligte	Status
18. April 2026	Entscheidung für RA-Micro als Kanzleisoftware	Friedrich	Erledigt
18. April 2026	HR-Auszug an RAK übermittelt	Hellwig	Erledigt
22. April 2026	Mietvertrag Pontstraße 88 unterzeichnet	Eckermann/Dörsam	Erledigt
22. April 2026	Mietvertrag an RAK übermittelt	Hellwig	Erledigt
22. April 2026	Abmahnung an Domains4Fun wegen efs-recht.de	Hellwig	Erledigt
25. April 2026	Schlüsselübergabe Pontstraße 88; Beginn Umbau	Alle	Erledigt
25. April 2026	Allianz: Vorläufige Deckungsbestätigung an RAK übermittelt	Sandhof	Erledigt
28. April 2026	beA- und RA-Micro-Schulung aller Mitarbeiter	Friedrich	Erledigt
29. April 2026	GwG- und DSGVO-Schulung alle Mitarbeiter	Sandhof/DSB	Erledigt
29. April 2026	Domains4Fun: Cybersquatter-Angebot 8.500 EUR abgelehnt	Hellwig	Erledigt
30. April 2026	RAK Aachen: Zulassungsbescheid Az. RAC 2026/00188	RAK	Erledigt
30. April 2026	Allianz: Berufshaftpflichtpolizze 10-12-345678-9 wirksam	Allianz	Erledigt
01. Mai 2026	**KanzleieröffnungEFS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**	Alle	**Erledigt**
01. Mai 2026	Widerspruchsfrist Betriebsübergang abgelaufen (kein Widerspruch)	Alle 12 MA	Erledigt

Datum	Meilenstein	Beteiligte	Status
01. Mai 2026	Eröffnungsempfang Pontstraße 88, ca. 80 Gäste	Alle	Erledigt
05. Mai 2026	DENIC-Dispute beantragt (efs-recht.de)	Hellwig	In Bearb.
08. Mai 2026	Erster Monatsbericht Finanzen (Sandhof)	Sandhof	In Bearb.

Ausstehende Punkte

Thema	Maßnahme	Frist
Domainstreit efs-recht.de	Einstweilige Verfügung LG Aachen	Bis 30.06.2026
Markenkonflikt EFS Stuttgart	Koexistenzvereinbarungsverhandlung	Bis 31.07.2026
DPMA-Bescheid Marke	Abwarten; ggf. Stellungnahme	Nach DPMA-Rückmeldung
StBK Köln: Erweiterung Sandhof auf EFS-GmbH	Antrag gestellt 02.05.2026	ca. 30.05.2026
DSFA abschließen	SecureData GmbH	31.05.2026
bAV-Konzept alle Mitarbeiter	Prüfung Direktversicherung	30.06.2026

Quellen

- BRAO § 59h (Zulassung): dejure.org/gesetze/BRAO/59h
- HGB § 8 (Handelsregistereintragung): dejure.org/gesetze/HGB
- GmbHG § 11 (Entstehung der GmbH):
dejure.org/gesetze/GmbHG/11

Datei: 22_abschluss_eroeffnungstag_kanzlei.md

22 Abschluss — Eröffnungstag der Kanzlei EFS

Aktenzeichen: KBH-2026-001-EFS

Stand: 09. Mai 2026

Verfasser: Dr. Hilke Eckermann

1. Der Eröffnungstag — 01. Mai 2026

Der 01. Mai 2026 markierte den offiziellen Gründungstag der Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH. Das Büro in der Pontstraße 88 empfing an diesem Tag ab 16:00 Uhr rund 85 geladene Gäste zum Eröffnungsempfang.

Atmosphäre und Ablauf

Das kernsanierte Gründerzeitbüro mit seinen hohen Decken und der historischen Stuckverzierung bot einen stimmungsvollen Rahmen. Die drei Partner hatten die acht Einzelbüros und den großen Besprechungsraum für die Feier geöffnet. Catering übernahm das Café Metropol Aachen mit Sekt, Orangensaft, Fingerfood und einem festlichen Buffet.

Ablauf:

- 16:00 Uhr: Einlass, informeller Empfang
- 17:00 Uhr: Begrüßungsrede Dr. Friedrich als Sprecher der Kanzlei
- 17:15 Uhr: Grußwort Präsident der RAK Aachen, RA Burkhard Steins
- 17:30 Uhr: Kurzpräsentation Kanzleiprofil EFS (10 Min.)
- 17:45 Uhr: Anstoßen mit Sekt
- 18:00 – 20:00 Uhr: Networking, Kanzleirundgang

2. Gäste

Folgende Gruppen waren vertreten:

- Mandantinnen und Mandanten aller drei Vorgängerkanzleien
- Vertreterinnen und Vertreter der RAK Aachen (Präsident, Hauptgeschäftsführer)
- Notar Dr. Küppers und sein Büro
- Steuerberater Prof. Dr. Kallenbrunner
- Richterinnen und Richter des Arbeitsgerichts Aachen, Sozialgerichts Aachen und Finanzgerichts Köln (privat eingeladen)
- Lokalprominenz aus dem Aachener Anwaltsnetzwerk
- Vertreterinnen und Vertreter der Lokalmedien (Aachener Zeitung, Aachener Nachrichten)

3. Presseecho

Die Aachener Zeitung berichtete am 04. Mai 2026 unter der Überschrift: "Neue Spezialkanzlei in der Pontstraße — EFS setzt auf Dreierspezialgebiet Sozial-, Arbeits- und Steuerrecht". Der Artikel erwähnte die Doppelqualifikation Sandhofs als Besonderheit und das Kanzleiprofil der Euregio-Ausrichtung.

4. Erste Mandatsanfragen ab 02. Mai 2026

Der erste reguläre Kanzleibetrieb startete am 02. Mai 2026. In der ersten Woche gingen folgende Mandatsanfragen ein:

Datum	Art des Mandats	Zugewiesener Partner
02.05.2026	GmbH-Geschäftsführer: Sozialversicherungspflicht-Prüfung	Eckermann + Sandhof

Datum	Art des Mandats	Zugewiesener Partner
02.05.2026	Betriebsratsgründung Logistikzentrum (Großmandat Übertrag)	Friedrich
03.05.2026	Arbeitnehmerentsendegesetz — deutsch-belgische Konstellation	Friedrich
04.05.2026	Erbschaftsteuergestaltung Familienunternehmen	Sandhof
05.05.2026	SGB IX-Klage gegen Landesversorgungsamt NRW	Eckermann
05.05.2026	Sozialplangestaltung Industrieunternehmen	Friedrich + Eckermann
06.05.2026	Unternehmensbewertung steuerlich (Share Deal)	Sandhof
07.05.2026	Anfrage Cross-Selling: Betriebliche Altersversorgung GmbH	Alle drei

Die erste Woche bestätigte das Konzept des cross-funktionalen Mandatsansatzes: Drei der acht Anfragen erforderten die Zusammenarbeit zweier oder aller drei Fachgebiete.

5. Statusbericht Offene Punkte (Stand 09.05.2026)

Thema	Status
Zulassung RAK Aachen	Erteilt
Handelsregistereintrag	Vollzogen
Berufshaftpflicht Allianz	Wirksam
Mietvertrag Pontstraße 88	Unterzeichnet, läuft
Betriebsübergang 12 MA	Abgeschlossen, kein Widerspruch
beA Gesellschaftspostfach	Aktiv
RA-Micro Kanzleisystem	Im Echtbetrieb
Markenstreit EFS Stuttgart	In Verhandlung (Koexistenz)
Domainstreit efs-recht.de	DENIC-Dispute beantragt; einstw. VfG vorbereitung
DSFA	In Bearbeitung, Fertigstellung 31.05.2026
StBK Köln (Sandhof/EFs-GmbH)	Antrag gestellt, Bescheid erwartet

6. Fazit und Ausblick

Die Gründung der EFS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist erfolgreich abgeschlossen. Alle wesentlichen rechtlichen, organisatorischen und infrastrukturellen Maßnahmen wurden fristgerecht umgesetzt. Die Kanzlei verfügt über:

- Eine RAK-zugelassene Rechtsanwaltsgesellschaft mbH nach §§ 59c ff. BRAO
- Drei eingetragene Fachanwälte mit je eigenem Fachgebiet
- 12 übernommene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus drei Vorgängerkanzleien
- Eine moderne IT-Infrastruktur mit RA-Micro und beA-Integration
- Eine Berufshaftpflichtversicherung weit über dem gesetzlichen Minimum
- Eine starke Marktpositionierung als Dreierspezial-Kanzlei in Aachen

Offene rechtliche Baustellen (Marke, Domain) sind identifiziert und in guten Händen. Die erste Kanzleiwoche hat das Konzept bereits bestätigt.

Quellen

- BRAO §§ 59c ff. (RA-GmbH): dejure.org/gesetze/BRAO
- GmbHG § 11 (Entstehung der GmbH):
dejure.org/gesetze/GmbHG/11
- BRAO § 31 (Anwaltsregister): dejure.org/gesetze/BRAO/31

E-Mails

Datei: emails/2026-02-14_eckermann_an_partner_gruendungsidee.eml

Von	"Dr. Hilke Eckermann" <h.eckermann@eckermann-sozialrecht.de>
An	"Dr. Matthias Friedrich" <m.friedrich@friedrich-brandt.de>, "Dr. Volker Sandhof" <v.sandhof@sandhof-steuerrecht.de>
Datum	Sat, 14 Feb 2026 10:42:17 +0100
Betreff	Gründungskonzept EFS — Startsignal und erste Ideen

Lieber Matthias, lieber Volker,

ich nutze diesen ruhigen Samstag, um unsere Idee vom Netzwerktreffen im November endlich schriftlich zu fassen. Ich glaube, wir sollten es konkret angehen.

Die Idee: Wir drei gründen gemeinsam eine Rechtsanwaltsgesellschaft in Aachen. Kein lockerer Verbund, keine Bürogemeinschaft — eine richtige Sozietät mit gemeinsamem Briefkopf, gemeinsamem Kanzleisitz und gemeinsamem Außenauftritt.

Was mich daran überzeugt:

1. Die Mandatsstruktur passt ideal. Wir arbeiten ohnehin schon zusammen — der Logistik-Betriebsrat, den Du, Matthias, gerade aufbaust, hat mir neulich gefragt, ob ich die Sozialversicherungspflicht der Geschäftsführer prüfen kann. Volker, Du hattest doch auch den Heizungsanlagen-Unternehmer, der gleichzeitig Sozialrecht-Fragen hatte?
2. Aachen hat keine Kanzlei mit diesem Dreiklang. Ich habe recherchiert: Sozialrecht + Arbeitsrecht + Steuerrecht unter einem Dach gibt es hier nicht. Das ist eine Nische.
3. Die Pontstraße hat mich schon länger interessiert. Dörsam hat Fläche frei — ca. 320 qm im 2. OG. Das würde reichen.

Ich schlage vor, wir treffen uns nächste Woche mit einer Kölner Kollegin, die mir wärmstens empfohlen wurde: RA Monika Hellwig, Hellwig & Partner. Sie begleitet Kanzleigründungen.

Wie sieht es bei Euch aus? Kann einer von Euch Montag oder Dienstag?

Herzliche Grüße,
Hilke

--

Dr. Hilke Eckermann
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht
Eckermann Sozialrecht
Laurensberg-Allee 12, 52072 Aachen
Tel.: +49 241 88776-0
h.eckermann@eckermann-sozialrecht.de

Datei: emails/2026-03-08_rak_aachen_zulassungsverfahren.eml

Von	Klara Baeumler <k.baeumler@rak-aachen.de>
An	RA Monika Hellwig <m.hellwig@hellwig-partner.de>

Datum	Sun, 08 Mar 2026 11:15:04 +0100
Betreff	AW: Voranfrage Zulassung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH — EFS Recht

Sehr geehrte Frau Hellwig,

vielen Dank für Ihre Voranfrage vom 07. März 2026 betreffend die geplante Gründung der Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH.

Ich bestätige den Eingang und übersende anliegend unser aktuelles Merkblatt für die Zulassung von Rechtsanwaltsgesellschaften mbH (Stand: Januar 2025). Bitte beachten Sie insbesondere die Hinweise zu den beizufügenden Unterlagen gemäß § 59h Abs. 3 BRAO.

Zu Ihren konkreten Fragen:

1. GESELLSCHAFTERSTRUKTUR: Die geplante Aufteilung 40/40/20 % ist zulässig. Mehrheit der Geschäftsanteile und Stimmrechte bei Rechtsanwälten ist gewährleistet (§ 59e Abs. 1 BRAO). Keine Beanstandungen.
2. STEUERBERATER ALS GESELLSCHAFTER: Die Beteiligung von Dr. Sandhof, der sowohl Rechtsanwalt als auch Steuerberater ist, ist zulässig (§ 59e Abs. 3 BRAO, § 49 StBerG). Er muss in beiden Kammern als bei der EFS-GmbH tätig gemeldet sein.
3. HAFTPFLICHTVERSICHERUNG: Bitte fügen Sie dem Antrag eine Deckungsbestätigung bei, die ausdrücklich auf § 59j BRAO Bezug nimmt und die Mindestdeckungssumme von 2,5 Mio. EUR bestätigt. Eine vorläufige Deckungszusage ist als Interimslösung bis zur Vorlage der Polizze akzeptabel.
4. SITZ: Der Sitz muss bei Antragstellung feststehen. Ein unterzeichneter Mietvertrag genügt als Nachweis.
5. FRISTEN: Nach Eingang vollständiger Unterlagen beträgt unsere reguläre Bearbeitungszeit 3–4 Wochen. Bei zeitkritischen Projekten können wir nach Rücksprache eine beschleunigte Prüfung einleiten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Klara Bäumler
Sachbearbeiterin Zulassungsabteilung
Rechtsanwaltskammer Aachen
Adalbertsteinweg 32, 52070 Aachen
Tel.: +49 241 94055-42
k.baeumler@rak-aachen.de
www.rak-aachen.de

Datei: emails/2026-04-02_efs_stuttgart_marken_widerspruch.eml

Von	RA Gerhild Brecker <g.brecker@brecker-ip-recht.de>
An	RA Monika Hellwig <m.hellwig@hellwig-partner.de>
Datum	Thu, 02 Apr 2026 14:30:55 +0200
Betreff	Abmahnung wegen Markenverletzung — Unionsmarke UM 018-188-466 "EFS KANZLEI" vs. Ihre Anmeldung 30 2026 123 456 "EFS RECHT"

Sehr geehrte Frau Kollegin Hellwig,

wir vertreten die EFS Kanzlei Stuttgart GmbH & Co. KG, Inhaber der Unionsmarke Nr. 018-188-466 "EFS KANZLEI" (Klasse 45, eingetragen 18.02.2022, EUIPO).

Mit Überraschung und Bedauern haben wir festgestellt, dass Ihre Mandantin, die Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, beim DPMA unter dem Aktenzeichen 30 2026 123 456 die Wortmarke "EFS RECHT" (ebenfalls Klasse 45) angemeldet hat.

Wir sehen darin eine erhebliche Verletzung der prioritätsbesseren Unionsmarke unserer Mandantin.

Im Einzelnen:

1. VERWECHSLUNGSGEFAHR: Das Markenelement "EFS" ist in beiden Zeichen identisch. Es handelt sich um den dominierenden Zeichenbestandteil. "KANZLEI" und "RECHT" sind beschreibend für rechtsberatende Dienstleistungen und genießen daher allenfalls geringe Unterscheidungskraft (vgl. EuGH, C-120/04). Die Verwechslungsgefahr gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 MarkenG ist gegeben.
2. PRIORITÄT: Unsere Mandantin hat die Unionsmarke am 14.09.2021 angemeldet und am 18.02.2022 eingetragen erhalten. Ihre Anmeldung datiert vom 25.03.2026 — fast fünf Jahre später.
3. FORDERUNGEN: Wir fordern Sie auf, bis zum 23. April 2026 folgende Erklärungen abzugeben:
 - a) Rücknahme der DPMA-Anmeldung 30 2026 123 456
 - b) Unterlassungsverpflichtung hinsichtlich der Bezeichnung "EFS Recht" und aller ähnlichen Bezeichnungen mit dem Bestandteil "EFS" für Rechtsberatungsleistungen im deutschen Sprachraum
 - c) Übernahme der außergerichtlichen Rechtsanwaltskosten (Streitwert EUR 50.000, 1,3 Geschäftsgebühr)
4. WEITERES VORGEHEN: Ohne Ihre Rückmeldung bis zur gesetzten Frist werden wir einen Widerspruch beim DPMA einlegen (§ 42 MarkenG) und darüber hinaus eine einstweilige Verfügung beim LG Stuttgart oder dem nach allgemeinen Regeln zuständigen Gericht beantragen.

Wir gehen davon aus, dass diese Angelegenheit in beiderseitigem Interesse schnell und außergerichtlich gelöst werden kann. Unsere Mandantin ist grundsätzlich bereit, über eine geografische Koexistenzvereinbarung zu verhandeln.

Mit kollegialen Grüßen,

Gerhild Brecker
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Gewerblichen Rechtsschutz
Brecker IP Recht — Stuttgart
Königstraße 48, 70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 22 33 44-0
g.brecker@brecker-ip-recht.de

Datei: emails/2026-04-22_cybersquatter_efs_recht_de.eml

Von	Domains4Fun GmbH <whois-contact@domains4fun.example>
An	RA Monika Hellwig <m.hellwig@hellwig-partner.de>
Datum	Wed, 22 Apr 2026 16:05:22 +0200
Betreff	AW: Abmahnung Domain efs-recht.de — Transferangebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 22. April 2026 (Abmahnung wegen angeblicher Verletzung von Unternehmenskennzeichen durch die Domain efs-recht.de).

Wir haben Ihre Anfrage geprüft und bieten folgendes an:

Die Domain efs-recht.de wurde im Oktober 2025 im Rahmen unseres regelmäßigen Domain-Portfolio-Aufbaus registriert. Bei der Registrierung lagen uns keinerlei Informationen über Ihre Mandantin vor. Wir registrieren regelmäßig kurze, generische Domainkombinationen im Bereich Recht

und Dienstleistungen — dies ist eine zulässige Geschäftstätigkeit.

Allerdings sind wir bereit, die Domain efs-recht.de zu transferieren, wenn Ihre Mandantin die Kosten trägt, die uns durch die Registrierung, Verwaltung und nun dieses Verfahren entstanden sind. Wir setzen diese auf

EUR 8.500,00 (in Worten: achttausendfünfhundert Euro)

an. Bei Zahlung dieses Betrags bis zum 30. April 2026 wird die Domain auf Ihre Mandantin übertragen.

Wir weisen darauf hin, dass die DPMA-Markenanmeldung 30 2026 123 456 "EFS RECHT" zum Zeitpunkt unserer Domainregistrierung (Oktober 2025) noch nicht existierte. Damit fehlt es an einer prioritätsbesseren Marke, die unsere Registrierung unrechtmäßig machen würde.

Für weitere Verhandlungen stehen wir zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Domains4Fun GmbH
c/o Postbox-Service Berlin
Unter den Linden 10, 10117 Berlin
whois-contact@domains4fun.example

[Diese E-Mail wurde im Rahmen eines fiktiven Testfalls erstellt. Alle Personen und Unternehmen sind frei erfunden.]

Datei: emails/2026-05-08_allianz_an_kanzlei_haftpflicht_angebot.eml

Von	Klaus-Heinrich Bremer <kh.bremer@allianz.de>
An	"Dr. Volker Sandhof" <v.sandhof@efs-rechtsanwaltsgesellschaft.de>
Datum	Fri, 08 May 2026 09:20:11 +0200
Betreff	Ihre Berufshaftpflichtversicherung — Polizze Nr. 10-12-345678-9 — Bestätigung und Unterlagen

Sehr geehrter Herr Dr. Sandhof,

wir freuen uns, Ihnen die Einrichtung der Berufshaftpflichtversicherung für die Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH zu bestätigen.

VERSICHERUNGSSCHUTZ AB: 01. Mai 2026 (00:00 Uhr)

POLIZZENUMMER: 10-12-345678-9

VERSICHERUNGSNEHMER: Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Pontstraße 88, 52062 Aachen

WESENTLICHE KONTINGENTEN:

- Deckungssumme je Schadensfall: EUR 2.500.000,00 (gemäß § 59j BRAO Mindestanforderung erfüllt)
- Jahresmaximum: EUR 10.000.000,00
- Selbstbehalt: EUR 2.500,00 je Schadensfall
- Jahresprämie: EUR 8.400,00 netto (zzgl. 19 % VSt.)
- Versicherungsperiode: 01.05.2026 – 30.04.2027, automatische Verlängerung

MITVERSICHERTE PERSONEN:

Alle zum Zeitpunkt des Schadensfalls bei der Gesellschaft als Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte tätigen Personen, einschließlich der Geschäftsführer Dr. Eckermann, Dr. Friedrich und Dr. Sandhof.

DECKUNGSBESTÄTIGUNG FÜR RAK AACHEN:

Wir haben die Deckungsbestätigung gemäß § 59j BRAO direkt an die Rechtsanwaltskammer Aachen übermittelt (Az. RAC 2026/00188). Ein Durchschlag ist diesem Schreiben als PDF-Anhang beigelegt.

ZUSATZPRODUKTE:

Zugleich bestätigen wir den Abschluss der D&O-Versicherung (Polizze 10-12-345679-0, EUR 2.000.000 Deckung, EUR 1.200 p.a.) und der Cyber-Versicherung (Polizze 10-12-345680-1, EUR 500.000 Deckung, EUR 1.800 p.a.).

Im Schadensfall wenden Sie sich bitte jederzeit an unsere Schadenhotline: 0800 5328 600 (kostenlos, 24/7).

Wir wünschen Ihnen einen guten Start mit der neuen Kanzlei.

Mit freundlichen Grüßen,

Klaus-Heinrich Bremer
Firmenkundenbetreuer Freie Berufe Region West
Allianz Versicherungs-AG
Köhlstraße 29, 50827 Köln
Tel.: +49 221 93030-440
kh.bremer@allianz.de
www.allianz.de

Excel-Tabellen

Datei: xlsx/kanzlei_planungsmatrix_18_aufgaben.xlsx

Tabellenblatt: Planungsmatrix

	EFS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH — Planungsmatrix Kanzleigründung								
	Stand: 01. Mai 2026 18 Aufgabenpakete Verantwortlichkeiten und Status								
	Nr.	Aufgabenpaket	Rechtsbasis	Verantwortlich	Frist	Prio	Status	Aktenstück	Anmerkung
	01	Rechtsformwahl (PartG mbB vs. RA-GmbH)	§§ 59c ff. BRAO, § 8 IV PartGG	Hellwig	10.03.2026	Hoch	Erledigt	AS 03	RA-GmbH gewählt
	02	Gesellschaftsvertrag Entwurf und Beurkundung	GmbHG § 2, BRAO § 59c	Hellwig/Notar	28.03.2026	Hoch	Erledigt	AS 04	Notar Dr. Küppers
	03	Stammkapital Einzahlung	GmbHG § 5, § 7	Sandhof	25.03.2026	Hoch	Erledigt	AS 04	EUR 25.000 eingezahlt
	04	Handelsregistertrag	HGB § 8, GmbHG § 11	Hellwig	14.04.2026	Hoch	Erledigt	AS 08	HRB 28877 AG Aachen
	05	RAK Aachen Zulassungsantrag	BRAO § 59h, § 59n	Hellwig	01.04.2026	Hoch	Erledigt	AS 08	Az. RAC 2026/00188

	06	Berufshaf tpflicht A bschluss (§ 51/59j BRAO)	BRAO § 59j	Sandhof	30.04.20 26	Hoch	Erledigt	AS 05, 20	Allianz, EUR 2,5 Mio.
	07	Mietvertr ag Pontst raße 88	BGB § 578	Eckerma nn	22.04.20 26	Hoch	Erledigt	AS 10	5 Jahre, 6.282 EU R/Mon.
	08	Betriebsü bergang 12 Mitarb eiter (§ 613a BGB)	BGB § 613a	Hellwig/F riedrich	01.05.20 26	Hoch	Erledigt	AS 06, 16	Kein Wid erspruch
	09	Mandant enüberlei tung DS GVO/BR AO	DSGVO Art. 6, BRAO § 43a	Hellwig	01.05.20 26	Hoch	In Bearb.	AS 07	Einwilligu ngen laufen
	10	Markena nmeldun g "EFS Recht" DPMA	MarkenG § 4 ff.	Hellwig	25.03.20 26	Mittel	In Bearb.	AS 11	Konflikt EFS Stuttgart
	11	Domainst reit efs-re cht.de	MarkenG § 15, BGB § 826	Hellwig	30.06.20 26	Mittel	In Bearb.	AS 12	DENIC-D ispute beantr.
	12	IT-Setup beA, RA-Micro	BRAO § 31a	Friedrich	01.05.20 26	Hoch	Erledigt	AS 13	RA-Micro im Echtb etrieb
	13	Steuerlic he Strukt urierung	KStG, GewStG, EStG	Sandhof	18.03.20 26	Hoch	Erledigt	AS 09	GF-Gehä lter optimiert
	14	Corporat e Design und Website	TMG § 5, BRAO § 37b	Eckerma nn	01.05.20 26	Mittel	Erledigt	AS 14	Website live
	15	GwG-Set up (AML)	GwG § 4 ff.	Sandhof	01.05.20 26	Mittel	Erledigt	AS 15	Schulung abgehalt en
	16	Einarbeit ungsplan Mitarbeit er	FAO § 15	Eckerma nn	01.05.20 26	Mittel	Erledigt	AS 17	3-Phasen -Modell
	17	DSFA (DSGVO Art. 35)	DSGVO Art. 35	Sandhof/ DSB	31.05.20 26	Mittel	In Bearb.	AS 07	Fertigstell . 31.05.2 026
	18	StBK Köln Erw eiterung Sandhof	StBerG § 49	Sandhof	30.05.20 26	Gering	In Bearb.	AS 09	Antrag gestellt 02.05.

	Zusammenfassung:	13	Erledigt	5	In Bearb.				
--	------------------	----	----------	---	-----------	--	--	--	--

Datei: xlsx/kostenkalkulation_kanzleigrueundung_efs.xlsx

Tabellenblatt: Kostenübersicht

	EFS Rechtsanwalts-gesellschaft mbH — Kostenkalkulation Gründung und laufender Betrieb						
	Alle Beträge in EUR, netto (ohne USt) Stand: Mai 2026						
	Einmalige Gründungskosten						
	Kostenart	Betrag (EUR netto)	Typ	Anteil Eckermann (40%)	Anteil Friedrich (40%)	Anteil Sandhof (20%)	Anmerkung
	Notarkosten Gesellschaftsvertrag	1800	Einmalig	720	720	360	
	Handelsregistergebühren	380	Einmalig	152	152	76	
	RAK Aachen Zulassungsgebühr	500	Einmalig	200	200	100	
	Beratungshonorar Hellwig & Partner	11200	Einmalig	4480	4480	2240	
	Corporate Design (Worte & Form)	8500	Einmalig	3400	3400	1700	
	IT-Erstaussstattung (Hardware)	38000	Einmalig	15200	15200	7600	

	Kanzleiumbau/Ausbau (inkl. Vermieter-Zuschuss -25.000)	8000	Einmalig	3200	3200	1600	
	Mietkaution Pontstraße 88	15741	Einmalig	6296.4	6296.4	3148.2	
	Markenanmeldung DPMA	290	Einmalig	116	116	58	
	Umzug/Migration Akten 3 Kanzleien	4200	Einmalig	1680	1680	840	
	Summe Einmalige Gründungskosten	88611		35444.4	35444.4	17722.2	
	Laufende Jahreskosten (ab 01.05.2026)						
	Kostenart	Betrag (EUR netto)	Typ	Anteil Eckermann (40%)	Anteil Friedrich (40%)	Anteil Sandhof (20%)	Anmerkung
	Miete Pontstraße 88 (12 Mon.)	75384	Jährlich	30153.6	30153.6	15076.8	
	Gehälter 3 Geschäftsführer (brutto)	335000	Jährlich	134000	134000	67000	
	Gehälter 12 Mitarbeiter (inkl. AG-SV-Anteil)	569400	Jährlich	227760	227760	113880	
	Berufshaftpflicht Allianz	8400	Jährlich	3360	3360	1680	
	D&O Versicherung	1200	Jährlich	480	480	240	
	Cyber Versicherung	1800	Jährlich	720	720	360	
	StB-Haftpflicht Sandhof (Zürich)	1800	Jährlich	720	720	360	
	Kanzleisoftware-Lizenzen gesamt	60850	Jährlich	24340	24340	12170	
	Steuerberater Kallenbrunner (extern)	18000	Jährlich	7200	7200	3600	

	Fortbildungskosten (FAO § 15 + Mitarbeiter)	12000	Jährlich	4800	4800	2400	
	Summe Laufende Jahreskosten (ab	1083834		433533.6	433533.6	216766.8	
	GESAMTKOSTEN ERSTE 12 MONATE	1172445		468978	468978	234489	

Word-Dokumente

Datei: docx/betriebsuebernahme_par613a_mitarbeiterinfo.docx

UNTERRICHTUNGSSCHREIBEN

Betriebsübergang gemäß § 613a BGB

Absender

Dr. Hilke Eckermann / Dr. Matthias Friedrich / Dr. Volker Sandhof

c/o Hellwig & Partner Rechtsanwälte, Köln

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

[Name, Anschrift]

Datum: 01. April 2026

Sehr geehrte Mitarbeiterin, sehr geehrter Mitarbeiter,

wir informieren Sie hiermit gemäß § 613a Abs. 5 BGB über den bevorstehenden Übergang Ihres Arbeitsverhältnisses auf die neu gegründete Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (im Folgenden: EFS-GmbH).

1. Zeitpunkt des Betriebsübergangs

Der Betriebsübergang findet statt zum: 01. Mai 2026 (00:00 Uhr).

2. Bisheriger und neuer Inhaber

3. Grund des Übergangs

Die drei bisherigen Inhaber gründen gemeinsam die EFS-GmbH und führen ihre Kanzleibetriebe in dieser zusammen. Die bisher selbstständig betriebenen Kanzleien (Eckermann Sozialrecht; Friedrich & Brandt GbR [Anteil Friedrich]; Sandhof Steuerrecht GbR [Anteil Sandhof]) werden in die EFS-GmbH eingebracht. Damit findet ein Betriebsübergang im Sinne von § 613a BGB statt.

4. Rechtliche Folgen für Ihr Arbeitsverhältnis

Ihr Arbeitsverhältnis geht kraft Gesetzes auf die EFS-GmbH über (§ 613a Abs. 1 Satz 1 BGB). Alle Rechte und Pflichten aus Ihrem bisherigen Arbeitsvertrag bleiben unverändert bestehen, insbesondere:

- Arbeitsentgelt (Höhe und Fälligkeit bleiben unverändert)
- Urlaubsansprüche (einschließlich etwaiger Resturlaube)
- Betriebliche Altersversorgungsansprüche (§ 613a Abs. 1 Satz 3 BGB: Unveränderbarkeit für 1 Jahr)
- Alle sonstigen vertraglichen Leistungen

Die Betriebszugehörigkeit wird angerechnet.

5. Kündigungsschutz

Eine Kündigung Ihres Arbeitsverhältnisses wegen des Betriebsübergangs ist gemäß § 613a Abs. 4 BGB unwirksam. Das Recht zur Kündigung aus anderen Gründen bleibt davon unberührt.

6. Ihr Widerspruchsrecht

Sie können dem Übergang Ihres Arbeitsverhältnisses auf die EFS-GmbH widersprechen. Der Widerspruch muss schriftlich gegenüber dem bisherigen oder dem neuen Inhaber erklärt werden. Die Widerspruchsfrist beträgt einen Monat ab Zugang dieses Schreibens, also bis spätestens:

01. Mai 2026

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Falle eines Widerspruchs Ihr Arbeitsverhältnis beim bisherigen Inhaber verbleibt. Da die bisherigen Kanzleien jedoch aufgelöst werden, kann dies zum Verlust Ihres Arbeitsplatzes führen.

7. Wirtschaftliche und soziale Folgen

Die EFS-GmbH plant, alle Mitarbeitenden zu übernehmen und die Kanzlei weiter auszubauen. Es sind keine betriebsbedingten Kündigungen nach dem Übergang geplant. Die Kanzlei bietet ein modernes IT-System (RA-Micro, beA), attraktive Weiterbildungsangebote und ein kollegiales Arbeitsumfeld.

8. Geplante Maßnahmen

Keine nachteiligen Maßnahmen geplant. Onboarding und Einarbeitungsplan (01. Mai 2026 ff.) sichern einen reibungslosen Start.

Mit freundlichen Grüßen,

Quellen: BGB § 613a (dejure.org/gesetze/BGB/613a) — BetrVG §§ 111, 112 (dejure.org/gesetze/BetrVG)

	Bisheriger Inhaber	Neuer Inhaber
Firma	Je nach Zuordnung (s.u.)	Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Adresse	Individuelle Kanzleiadresse	Pontstraße 88, 52062 Aachen
Handelsregister	—	HRB 28877, AG Aachen
Dr. H. Eckermann	Dr. M. Friedrich	Dr. V. Sandhof
Bisherige Inhaberin Eckermann Sozialrecht	Bisheriger Partner Friedrich & Brandt GbR	Bisheriger Partner Sandhof Steuerrecht GbR

Datei: docx/gesellschaftsvertrag_efs_rechtsanwaltsgesellschaft_mbh.docx

GESELLSCHAFTSVERTRAG

der Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Beurkundung: 28. März 2026 — Notar Dr. Hermann Küppers, Aachen

§ 1 Firma und Sitz

(1) Die Gesellschaft führt die Firma: Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH.

(2) Sitz der Gesellschaft ist Aachen.

(3) Die Gesellschaft ist eine Rechtsanwaltsgesellschaft im Sinne der §§ 59c ff. BRAO und beim Deutschen Patent- und Markenamt unter der Markenmeldung 30 2026 123 456 geführt.

§ 2 Gegenstand der Gesellschaft

(1) Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausübung der Rechtsanwaltschaft sowie damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten, insbesondere steuerberatende Tätigkeiten soweit berufsrechtlich zulässig.

(2) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an anderen Gesellschaften zu beteiligen, sofern dies dem Gegenstand der Gesellschaft dient.

§ 3 Stammkapital und Geschäftsanteile

(1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro).

(2) Das Stammkapital ist eingeteilt in 100 Geschäftsanteile zu je EUR 250,00.

(3) Die Gesellschafter übernehmen folgende Geschäftsanteile:

(4) Die Einlagen sind vollständig in bar auf das Konto der Gesellschaft einzuzahlen.

§ 4 Berufszulassung und berufsrechtliche Anforderungen

(1) Die Gesellschaft muss die Voraussetzungen der §§ 59c ff. BRAO erfüllen. Mehrheit der Geschäftsanteile und Stimmrechte müssen bei Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten liegen.

(2) Jeder Gesellschafter muss als Rechtsanwalt bei der Rechtsanwaltskammer Aachen zugelassen sein. Erlischt die Zulassung eines Gesellschafters, hat er seine Beteiligung innerhalb von sechs Monaten auf eine zulässige Person zu übertragen.

(3) Die Gesellschaft unterhält eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 59j BRAO mit einer Mindestversicherungssumme von 2.500.000 EUR je Schadensfall.

§ 5 Geschäftsführung und Vertretung

(1) Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer vertreten. Alle Gesellschafter sind zu Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern bestellt.

(2) Jeder Geschäftsführer ist allein vertretungsberechtigt, soweit der Wert des Rechtsgeschäfts EUR 10.000,00 nicht übersteigt. Für Rechtsgeschäfte über EUR 10.000,00 ist Gesamtvertretung durch mindestens zwei Geschäftsführer erforderlich.

(3) Für folgende Geschäfte ist die Zustimmung aller Gesellschafter erforderlich: Aufnahme neuer Gesellschafter, Satzungsänderungen, Investitionen über EUR 25.000,00, Abschluss von Mietverträgen, Aufnahme von Fremdkapital über EUR 10.000,00.

§ 6 Gesellschafterversammlung

(1) Die Gesellschafterversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen (ordentliche Gesellschafterversammlung).

(2) Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit Gesetz oder dieser Gesellschaftsvertrag nicht eine andere Mehrheit vorschreiben.

(3) Folgende Beschlüsse bedürfen der Einstimmigkeit: Änderungen dieses Gesellschaftsvertrags, Aufnahme neuer Gesellschafter, Auflösung der Gesellschaft.

§ 7 Gewinnverteilung

(1) Der Jahresgewinn der Gesellschaft nach Abzug aller Kosten und Steuern wird wie folgt verteilt:

- a) Vorab: Geschäftsführergehälter gemäß den jeweiligen Geschäftsführeranstellungsverträgen (Fixum EUR 110.000 p.a. für Eckermann und Friedrich, EUR 115.000 p.a. für Sandhof).
- b) Sockelbeteiligung: 70 % des verbleibenden Jahresgewinns wird nach Maßgabe der Beteiligungsquoten verteilt (40/40/20 %).
- c) Leistungspool: 30 % des verbleibenden Jahresgewinns wird nach Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Basis von Umsatzbeitrag (50 %), Cross-Selling (30 %) und Qualitätsbeurteilung (20 %) verteilt.

§ 8 Wettbewerbsverbot

- (1) Jeder Gesellschafter verpflichtet sich, während seiner Mitgliedschaft keine eigene Anwaltspraxis oder Bürogemeinschaft zu betreiben, die in Wettbewerb zur Gesellschaft steht.
- (2) Nach seinem Ausscheiden darf ein Gesellschafter für die Dauer von 12 Monaten innerhalb eines Umkreises von 20 km um den Kanzleisitz keine eigene Kanzlei in denselben Fachgebieten betreiben. Bei Verstoß wird eine Vertragsstrafe von EUR 50.000,00 je Verstoß fällig.

§ 9 Ausscheiden und Abfindung

- (1) Ein Gesellschafter kann durch ordentliche Kündigung mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende ausscheiden.
- (2) Die Abfindung eines ausscheidenden Gesellschafters berechnet sich nach dem Buchwert seines Gesellschaftersanteils zuzüglich des 0,8-fachen des durchschnittlichen Jahresumsatzes der letzten drei Geschäftsjahre, anteilig nach Beteiligungsquote. Auszahlung in 24 gleichen Monatsraten.

§ 10 Schiedsklausel

Alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Gesellschaftsvertrag werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs durch ein Schiedsgericht nach den Regeln der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) entschieden.

Aachen, 28. März 2026

Quellen: BRAO §§ 59c–59l (dejure.org/gesetze/BRAO) — GmbHG §§ 2, 5, 13 (dejure.org/gesetze/GmbHG)

Gesellschafterin/Gesellschafter	Anzahl Anteile	Nennbetrag (EUR)	Anteil (%)
Dr. Hilke Eckermann, geb. 14.03.1979	40	10.000	40 %
Dr. Matthias Friedrich, geb. 07.11.1977	40	10.000	40 %
Dr. Volker Sandhof, geb. 22.08.1981	20	5.000	20 %
Gesamt	100	25.000	100 %

Dr. Hilke Eckermann	Dr. Matthias Friedrich	Dr. Volker Sandhof
_____	_____	_____

Datei: docx/zulassungsantrag_rak_aachen_par59n.docx

ZULASSUNGSANTRAG

Antrag auf Zulassung als Rechtsanwaltsgesellschaft

§ 59h BRAO i.V.m. § 59n BRAO

An die

Rechtsanwaltskammer Aachen

Adalbertsteinweg 32

52070 Aachen

I. Antragstellerin

II. Gesellschafter und Geschäftsführer

III. Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft übt ausschließlich die Rechtsanwaltschaft aus (§ 59c Abs. 1 BRAO). Schwerpunkte: Sozialrecht (Dr. Eckermann, FA Sozialrecht), Arbeitsrecht (Dr. Friedrich, FA Arbeitsrecht), Steuerrecht (Dr. Sandhof, FA Steuerrecht und Steuerberater).

IV. Berufshaftpflichtversicherung (§ 59j BRAO)

Die Gesellschaft hat eine Berufshaftpflichtversicherung bei der Allianz Versicherungs-AG (Polizze Nr. 10-12-345678-9) abgeschlossen. Deckungssumme: EUR 2.500.000,00 je Schadensfall, Jahresmaximum EUR 10.000.000,00.

Deckungsbestätigung ist als Anlage 4 beigelegt.

V. Anlagen

VI. Erklärung

Die Unterzeichnenden erklären, dass die gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Sie verpflichten sich, Änderungen der Zulassungsvoraussetzungen unverzüglich der Rechtsanwaltskammer Aachen mitzuteilen.

Aachen, 01. April 2026

Rechtsanwältin Monika Hellwig (Bevollmächtigte)

Quellen: BRAO § 59h, § 59j, § 59n (dejure.org/gesetze/BRAO) — BRAO § 7 (dejure.org/gesetze/BRAO/7)

Merkmal	Angabe
Firma	Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Kurzbezeichnung	EFS Recht
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz	Pontstraße 88, 52062 Aachen
Stammkapital	EUR 25.000,00
Handelsregister	HRB 28877, Amtsgericht Aachen (eingetragen 14.04.2026)
USt-IdNr.	DE 3XX XXX XXX (beantragt)
Gründungsdatum	28. März 2026 (Beurkundung)

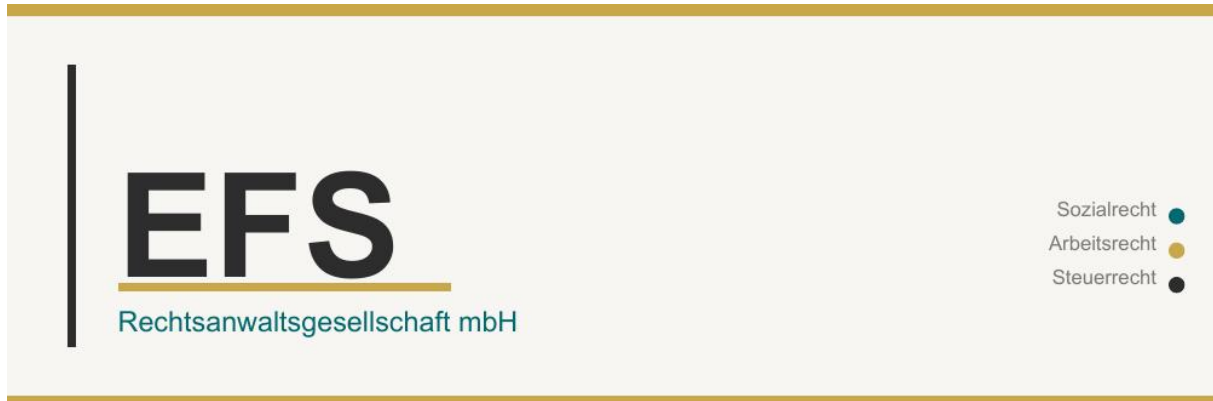
Name	Geburtsjahr	Zulassung RAK Aachen	Funktion	Anteil
Dr. Hilke Eckermann	1979	Ja (seit 2009)	Geschäftsführerin	40 %
Dr. Matthias Friedrich	1977	Ja (seit 2007)	Geschäftsführer	40 %
Dr. Volker Sandhof	1981	Ja (seit 2011)	Geschäftsführer	20 %

Nr.	Anlage	Status
1	Gesellschaftsvertrag (notariell beglaubigte Ausfertigung)	Beigefügt
2	Handelsregistrauszug HRB 28877	Beigefügt
3	Nachweise Rechtsanwaltszulassung aller Geschäftsführer	Beigefügt
4	Deckungsbestätigung Allianz (§ 59j BRAO)	Beigefügt
5	Mietvertrag Pontstraße 88 Aachen	Beigefügt
6	Negativerklärungen aller Geschäftsführer (§ 7 BRAO)	Beigefügt
7	Liste der Gesellschafter mit Berufsqualifikation	Beigefügt

Dr. H. Eckermann (GF)	Dr. M. Friedrich (GF)	Dr. V. Sandhof (GF)
_____	_____	_____

Bildanlagen und Screenshots

Datei: jpg/corporate_design_efs_logo.jpg



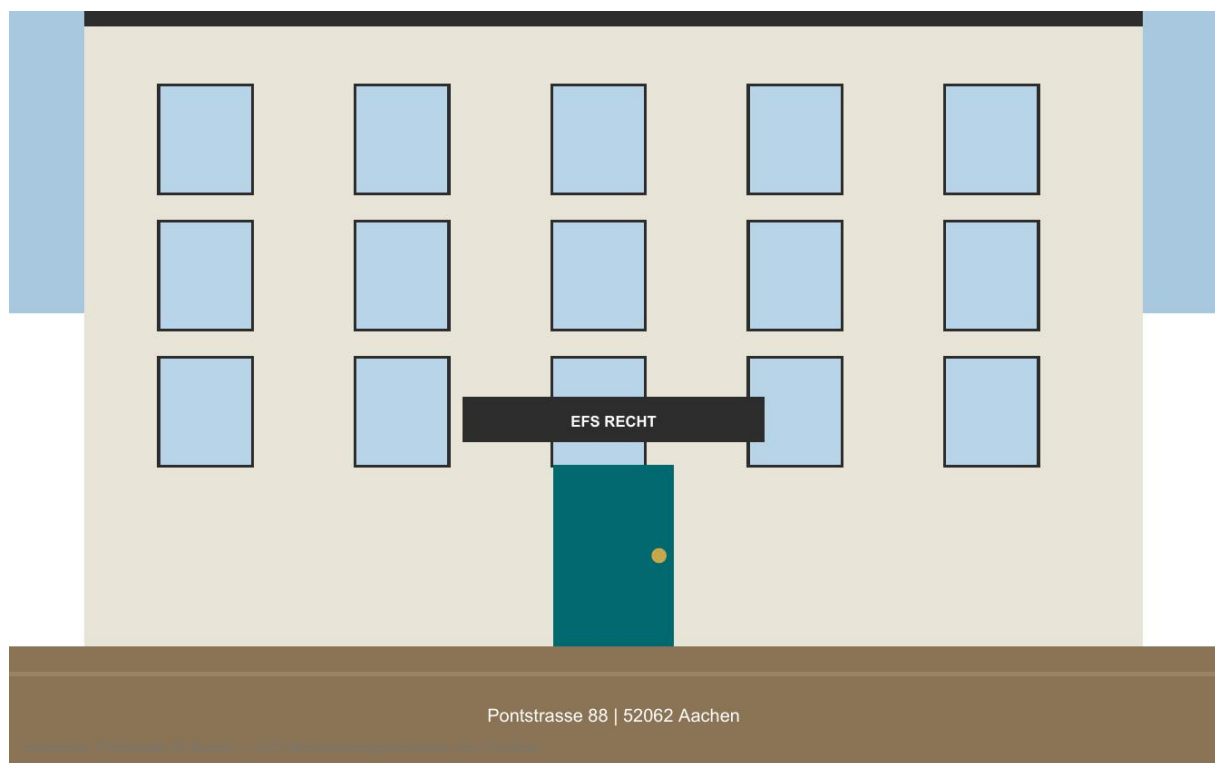
Bilddatei: corporate_design_efs_logo.jpg

Datei: jpg/gruendungs_workflow_diagramm.jpg



Bilddatei: gruendungs_workflow_diagramm.jpg

Datei: jpg/kanzleifoto_pontstrasse_88_aachen.jpg



Bilddatei: kanzleifoto_pontstrasse_88_aachen.jpg

PDF-Anhang: pdfs/markenamtsbescheid_uma_efs_recht_redacted.pdf

Datei: markenamtsbescheid_uma_efs_recht_redacted.pdf

DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT

Zweibrückenstraße 12 | 80331 München | www.dpma.de

AMTSBESCHEID / MARKENANMELDUNG

§§ 36 ff. MarkenG | Aktenzeichen: 30 2026 123 456

ACHTUNG — REDACTED VERSION: Dieses Dokument ist eine redigierte Testversion. Interne Bearbeiterkennzeichen und nicht-öffentliche Verfahrensdaten wurden geschwärzt. Das Dokument dient ausschließlich als Testakte für das Plugin **kanzlei-builder-hub**.

I. Anmeldeangaben

Merkmal	Inhalt
Aktenzeichen	30 2026 123 456
Anmeldetag	25. März 2026
Anmelderin	Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Vertreter	RA Monika Hellwig, Hellwig & Partner, Köln
Angemeldetes Zeichen	EFS RECHT (Wortmarke)
Klassen	Klasse 45 (Rechtsberatung), Klasse 41 (Fortbildung)
Beschreibung	Spezialisierte Rechtsanwaltsgesellschaft in Aachen

II. Prüfungsergebnis — Absolute Schutzhindernisse (§ 8 MarkenG)

Das angemeldete Wortzeichen "EFS RECHT" wurde auf absolute Schutzhindernisse gemäß § 8 Abs. 2 MarkenG geprüft.

Schutzhindernis	Befund
§ 8 Abs. 2 Nr. 1 (fehlende Unterscheidungskraft)	NICHT festgestellt. "EFS" ist als Kürzel unterscheidungskräftig.
§ 8 Abs. 2 Nr. 2 (freihaltebedürftige Beschreibung)	NICHT festgestellt. "EFS RECHT" ist nicht rein beschreibend.
§ 8 Abs. 2 Nr. 3 (Täuschung)	NICHT festgestellt.
§ 8 Abs. 2 Nr. 10 (bösgläubige Anmeldung)	NICHT festgestellt.

III. Ergebnis der Amtsprüfung

Die Anmeldung ist zur Eintragung zugelassen. Absolute Schutzhindernisse nach § 8 MarkenG wurden nicht festgestellt. Die Anmeldung wird im Markenblatt veröffentlicht. Ab dem Tag der Veröffentlichung beginnt die dreimonatige Widerspruchsfrist (§ 42 Abs. 1 MarkenG).

Hinweis auf laufendes Widerspruchsverfahren:

Es liegt eine außergerichtliche Korrespondenz der Firma EFS Kanzlei Stuttgart GmbH & Co. KG (Inhaberin der Unionsmarke UM 018-188-466 "EFS KANZLEI") vor, die Widerspruch gemäß § 42 MarkenG in Aussicht stellt. Das Amt weist darauf hin, dass ein Widerspruch erst nach der Eintragung der angegriffenen Marke eingelegt werden kann. Der vorliegende Bescheid entscheidet nur über absolute Schutzhindernisse; relative Schutzhindernisse (§ 9 MarkenG) sind im Widerspruchsverfahren zu klären.

IV. Geschwätzte Angaben (Testakte)

Sachbearbeiter-Kürzel:

[REDACTED]

Unterschrift Abteilungsleiter:

[REDACTED]

V. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Erinnerung eingelegt werden (§ 64 MarkenG). Die Erinnerung ist schriftlich beim Deutschen Patent- und Markenamt einzulegen.

Rechtsgrundlagen: MarkenG § 8 (dejure.org/gesetze/MarkenG/8) | MarkenG § 9 (dejure.org/gesetze/MarkenG/9) |
MarkenG § 42 (dejure.org/gesetze/MarkenG/42) | EUIPO-Datenbank: euipo.europa.eu/eSearch

PDF-Anhang: pdfs/zulassungsbescheid_rak_aachen_188_redacted.pdf

Datei: zulassungsbescheid_rak_aachen_188_redacted.pdf

RECHTSANWALTSKAMMER AACHEN

Adalbertsteinweg 32 | 52070 Aachen | www.rak-aachen.de

ZULASSUNGSBESCHEID

gemäß § 59h BRAO — Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

ACHTUNG — REDACTED VERSION: Dieses Dokument ist eine redigierte Testversion. Personenbezogene Daten und interne Aktenzeichen wurden geschwärzt. Das Dokument dient ausschließlich als Testakte für das Plugin kanzlei-builder-hub.

I. Bescheid

Aktenzeichen: **RAC 2026/00188**

Datum: **30. April 2026**

Der **Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter HRB 28877, wird die **Zulassung als Rechtsanwaltsgesellschaft** gemäß § 59h BRAO erteilt.

II. Registrierung im Anwaltsregister

Merkmal	Eintrag
Registernummer	RAC-GmbH-00043
Firma	Eckermann Friedrich Sandhof Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Sitz	Pontstraße 88, 52062 Aachen
Gründungsdatum	28. März 2026
Handelsregister	HRB 28877, AG Aachen
Zulassungsdatum	30. April 2026
Zuständige Kammer	Rechtsanwaltskammer Aachen

III. Mitglieder und Geschäftsführer

Folgende Personen sind als Geschäftsführer und bei der Gesellschaft tätige Rechtsanwälte eingetragen:

Name	RA-Registernr.	Funktion	Fachanwaltschaft
Dr. Hilke Eckermann	RAK-AC-2009-1127	Geschäftsführerin	Sozialrecht
Dr. Matthias Friedrich	RAK-AC-2007-0832	Geschäftsführer	Arbeitsrecht
Dr. Volker Sandhof	RAK-AC-2011-1544	Geschäftsführer	Steuerrecht

IV. Berufshaftpflichtversicherung

Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 59j BRAO liegt vor:

Versicherer	Allianz Versicherungs-AG
Polizzenummer	10-12-345678-9
Deckungssumme je Schadensfall	EUR 2.500.000,00
Jahresmaximum	EUR 10.000.000,00
Versicherungsbeginn	01. Mai 2026

V. Auflagen und Hinweise

1. Die Gesellschaft hat etwaige Änderungen der Zulassungsvoraussetzungen der Rechtsanwaltskammer Aachen unverzüglich anzuzeigen (§ 59h Abs. 4 BRAO).
2. Der Bestand der Berufshaftpflichtversicherung ist jährlich nachzuweisen.
3. Änderungen in der Gesellschafterstruktur oder bei der Geschäftsführung bedürfen der unverzüglichen Mitteilung.

GESCHWÄRZTE ANGABEN (für Testakte):

Unterschrift des Vorstandsmitglieds:



Dienstsiegel:

